



Deutschsprachige M.A.-Studiengänge

Alle Bewerber, die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung oder keinen deutschsprachigen Bachelorabschluss an einer Hochschule in Deutschland vorweisen können, müssen unabhängig Ihrer Nationalität den Nachweis der deutschen Sprache erbringen. Siehe auch [Sprachvoraussetzungen für internationale Studierende](#).

[M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement](#)

[M.A. Arabistik](#)

[M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte](#)

[M.A. Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache \(Internationaler Master\)](#)

[M.A. Bildung - Kultur - Anthropologie](#)

[M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung](#)

[M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext](#)

[M.A. Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement](#)

[M.A. Germanistische Sprachwissenschaft](#)

[M.A. Geschichte der Antike](#)

[M.A. Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts](#)

[M.A. Gesellschaftstheorie](#)

[M.A. Griechische und Lateinische Philologie](#)

[M.A. Indogermanistik](#)

[M.A. Interdisziplinäre Polen-Studien](#)

[M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement](#)

[M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien](#)

[M.A. Klassische Archäologie](#)

[M.A. Kulturmanagement](#)

M.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft

M.A. Literatur - Kunst - Kultur

M.A. Mittelalterstudien

M.A. Musikwissenschaft

M.A. Neuere Geschichte

M.A. Nordamerikastudien

M.A. Öffentliche Kommunikation

M.A. Philosophie

M.A. Politikwissenschaft

M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt

M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen

M.A. Soziologie

M.A. Sportwissenschaft

M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients

M.A. Südosteuropastudien

M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte

Master of Politics

M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement

M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich (Zum **Sommersemester 2018** ist erstmals auch eine Bewerbung für das 1. Fachsemester möglich.)

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

1. Dezember bis 15. Januar (SoSe 2018)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

1. Dezember bis 15. Januar (SoSe 2018)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Politikwissenschaften, Philosophie, Theologie, Pädagogik (Erziehungswissenschaften), Kommunikationswissenschaften oder gleichwertige Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Dieser Masterstudiengang bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit Methoden, Fragestellungen und Positionen der angewandten Ethik. Zugleich erwerben die Studierenden die Kompetenz, ethische Probleme sorgfältig zu analysieren und eigenständig zu beurteilen. Im zweiten Jahr werden hierzu vertiefend ein Forschungs- und ein Praxismodul angeboten.

Besonderheiten: Ein Schwerpunkt liegt auf der Medizin-, Wirtschafts- und Umweltethik. Es besteht auch die Wahlmöglichkeit weiterer Bereichsethiken (z.B. Sport- und Medienethik).

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen des Studiengangs sind neben Tätigkeiten in Unternehmen z.B. im Bereich der Unternehmenskommunikation auch für Tätigkeiten in Stiftungen und Verbänden in Akademien in staatlicher und kirchlicher Trägerschaft sowie für journalistische Tätigkeiten befähigt. Daneben bietet sich die Möglichkeit für eine wissenschaftliche Laufbahn in diesem interdisziplinären Wissenschaftsfeld.

Zugangsvoraussetzungen: Die Zahl der Zulassungen ist insgesamt auf 25 begrenzt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt eine Auswahl durch persönliche Gespräche nach folgenden Kriterien in der Rangfolge:

1. Abschlussnote
2. Ethische Vorbildung
3. Motivation

Den Bewerbern wird empfohlen, ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache nachzuweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- ausreichende Englischkenntnisse werden empfohlen - ein Nachweis ist nicht erforderlich

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder der VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Antje Klemm
Lehrstuhl für Angewandte Ethik
Ethikzentrum
Zwätzengasse 3
07743 Jena

E-Mail: [antje.klemm\[at\]uni-jena.de](mailto:antje.klemm[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 945803

Fax: +49 3641 945802

URL: www.ethik.uni-jena.de

M.A. Arabistik

M.A. Arabistik

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik oder gleichwertige Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Arabistik" beschäftigt sich mit Sprache, Geschichte und Kultur des arabischen Raumes von der vorislamischen Zeit bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt steht die Vertiefung Ihrer Kenntnisse im Arabischen: Sie erhalten eine intensive Ausbildung in klassischem Arabisch und modernem Hocharabisch. Zudem können Sie zwischen den drei Schwerpunkten Islamwissenschaft, Semitistik und Arabische Philologie wählen.

Besonderheiten: Der Schwerpunkt "Islamwissenschaft" beinhaltet eine weitere Islamsprache sowie die Themenkomplexe Theologie, Recht, Kulturgeschichte und Literatur. Der Schwerpunkt Semitistik vermittelt drei weitere semitische Sprachen. Im Vordergrund steht das Altsüdarabische, einschließlich seines sprach- und kulturgeschichtlichen Kontextes. Im Schwerpunkt Arabische Philologie können Sie Elemente aus den beiden anderen Schwerpunkten kombinieren.

Bei der Wahl des Schwerpunktes Semitistik werden drei weitere semitische Sprachen erlernt, wobei der Schwerpunkt auf dem Altsüdarabischen liegt. Als weitere Sprachen werden wahlweise Syrisch oder Äthiopisch sowie Akkadisch oder Biblisch-Hebräisch erlernt. Die Sprachkenntnisse werden dabei durch Fachwissen über die literarische bzw. epigraphische Überlieferung sowie den kulturgeschichtlichen Hintergrund der jeweiligen Sprache ergänzt.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen des Studiengangs sind für Tätigkeiten in der Wissenschaft, in staatlichen und anderen Institutionen, im Museen und Bibliotheken sowie in den Medien befähigt. Weiterhin besteht die Möglichkeit zu einer Promotion.

Zugangsvoraussetzungen:

Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Studiengang Arabistik beziehungsweise Islamwissenschaft oder einem vergleichbaren Studiengang (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) mit der Gesamtnote "Gut".

Kenntnisse in klassischem Arabisch und modernem Hocharabisch mindestens auf dem Niveau des BA-Ergänzungsfachs (60 LP) "Arabistik".

Bewerber mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) in verwandten Studiengängen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena oder an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule im In- und Ausland können bei Gleichwertigkeit des Studienabschlusses auch zugelassen werden. Die Gleichwertigkeit des Bachelorstudiengangs wird in der Einzelfallprüfung durch die Fachvertreter und den Masterausschuss festgestellt. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2 oder TestDaF 4x4

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenubersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten während und nach des ersten berufsqualifizierenden Studiums
- ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in klassischem Arabisch und modernem Hocharabisch (i.d.R. über Bachelor-Zeugnis)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Schwerpunkt Islamwissenschaft:

Prof. Dr. Tilman Seidensticker

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Lehrstuhl für Semitische Philologie und Islamwissenschaft

Löbdergraben 24a

07743 Jena

E-Mail: [tilman.seidensticker\[at\]uni-jena.de](mailto:tilman.seidensticker[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944865

Fax: +49 3641 944852

Schwerpunkt Semitistik:

Prof. Dr. Norbert Nebes

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Lehrstuhl für Semitische Philologie und Islamwissenschaft

Löbdergraben 24a

07743 Jena

E-mail: [norbert.nebes\[at\]uni-jena.de](mailto:norbert.nebes[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944850

Fax: +49 3641 944852

URL: http://www.oriindufa.uni-jena.de/ISKVO/Studium/M_A_+Arabistik-p-54.html

M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte

M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Bereich für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Archäologie der Ur- und Frühgeschichte im Kern- oder Ergänzungsfach

Kurzbeschreibung der Inhalte: Durch den Masterstudiengang "Archäologie der Ur- und Frühgeschichte" mit den Profildfeldern Urgeschichte und Vor- und Frühgeschichte werden die Kenntnisse zur Ur- und Frühgeschichte überregional und methodisch erweitert, wodurch Studierende kritisch und reflektierend zu ersten eigenständigen wissenschaftlichen Ergebnissen kommen. Lehrgebiete im Studium sind:

- aktuelle Forschungsmethoden und -fragestellungen der Archäologie Mitteleuropas,
- die verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte von der Steinzeit (Paläolithikum, Mesolithikum, Neolithikum) über die Metallzeiten (Bronze- und Eisenzeit) bis zur Römischen Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit und das Frühmittelalter,
- Materialkunde,
- vertiefte Kenntnis einer der größten Studiensammlungen an einer deutschen Universität,
- Auswertung von Fundkomplexen,
- wissenschaftliches Zeichnen von Funden,
- Museums- und Ausgrabungspraktika,
- Exkursionen zu Geländedenkmälern und Museen.

Besonderheiten: Eine Schwerpunktbildung innerhalb des Faches auf Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte wird durch die individuelle Wahl von Lehrveranstaltungen ermöglicht. Studierende haben die Möglichkeit, Museums- und Ausgrabungspraktika zu absolvieren und an Exkursionen zu Geländedenkmälern und Museen teilzunehmen.

Berufliche Perspektiven: Das erfolgreich abgeschlossene Masterstudium berechtigt zur Aufnahme eines Promotionsstudiums an Universitäten im In- und Ausland.

Wissenschaftler/innen mit diesem Abschluss sind mit der Bergung, Bewahrung, Auswertung und Präsentation archäologischer Quellen beschäftigt, daher können sie sowohl im Bereich der Bodendenkmalpflege an den Landesämtern der Bundesländer als auch im musealen Bereich von Staat und Kommunen oder in zentralen und regionalen Forschungseinrichtungen sowie an Universitäten eingesetzt werden. Weitere Tätigkeitsfelder ergeben sich bei privatwirtschaftlichen Grabungsfirmen, didaktischen Einrichtungen sowie im Tourismus.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein. Nachweis einer modernen Fremdsprache, die mit dem Schulzeugnis oder einer Bescheinigung mindestens Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen nachgewiesen werden kann. Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache sind spätestens bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen. Daneben sollten grundsätzliche Eigenschaften, wie Begabungen im geisteswissenschaftlich-historischen als auch naturwissenschaftlichen Bereich, vorhanden sein. Von den Studierenden wird außerdem das Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unter zum Teil harten körperlichen Bedingungen und das Potential an analytisch-reflektierender Vorgehensweise erwartet sowie handwerkliche und zeichnerische Fähigkeiten. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2 oder Äquivalent.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten/Auslandserfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in einer modernen Fremdsprachen auf Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen
- Nachweis einer zweiten modernen Fremdsprache (Nachweis bis spätestens Anmeldung der Masterarbeit)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Peter Ettl
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Bereich für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie
Löbdergraben 24a
07743 Jena

E-Mail: [p.ettel\[at\]uni-jena.de](mailto:p.ettel[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944890
Fax: +49 3641 944892

Dr. Florian Schneider
Bereich für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie
Löbdergraben 24a
07743 Jena

E-Mail: [f.n.schneider\[at\]uni-jena.de](mailto:f.n.schneider[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944893

URL: <http://www.ufg.uni-jena.de/>

M.A. Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache (Internationaler Master)

International Master Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien (Bereich Auslandsgermanistik)

Ausrichtung: anwendungs- und forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Germanistik, Deutsch, Deutsch als Fremdsprache, European Studies mit Schwerpunkt Deutsch

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des internationalen Masters Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache ist es, den Studierenden zum interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeiten zu befähigen und für die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur im In- und Ausland zu qualifizieren.

Besonderheiten: Das Institut für Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist eines der führenden Institute seiner Art in Deutschland mit zahlreichen und vielfältigen internationalen Kooperationen. Dem Studiengang wurde 2006 vom DAAD sowie dem Stifterverband für die deutsche Wissenschaft das Gütesiegel TOP 10 International Master's Degree Courses Made in Germany verliehen. Über das Sokrates- und Erasmus-Programm haben die Studierenden die Möglichkeit, ein oder mehrere Semester an einer Partneruniversität zu verbringen.

Der Masterstudiengang zeichnet sich sowohl durch die Breite seines Angebotes als auch durch die hohen Standards in seinen forschungs- und anwendungsorientierten Schwerpunktbereichen aus.

Hierzu gehören insbesondere die Befassung mit Fragen des Zeitspracherwerbs in der "Arbeitsstelle Deutsch als Zweitsprache" und mit Fragen der Lehrmaterialentwicklung in der "Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung (ALM)". Seinen Studierenden bietet das Institut eine produktive Kombination aus wissenschaftlichen und praxisbezogenen Inhalten, eine anregende Studienatmosphäre mit Kommilitoninnen und Kommilitonen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen, ein umfangreiches Betreuungsangebot und eine Infrastruktur mit kurzen Wegen und einer ausgezeichneten technischen Ausstattung.

Berufliche Perspektiven: Der Studiengang vermittelt die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in einem interdisziplinären Berufs- und Wissenschaftsfeld. Der Internationaler Master Auslandsgermanistik qualifiziert für gehobene und leitende Tätigkeiten im Bereich der deutschen Kultur- und Sprachvermittlung im In- und Ausland, für eine Lektorentätigkeit an einer Hochschule des europäischen oder außereuropäischen Auslands oder eine Referententätigkeit in einschlägigen Institutionen sowie für Tätigkeiten an Goethe-Instituten im In- und Ausland und für die Lehrtätigkeit bei öffentlichen und privaten Bildungsträgern. Die Absolventen/innen sind darüber hinaus zu fachbezogenen wissenschaftlichen Tätigkeiten in Lehre und Forschung, z. B. an Universitäten und in öffentlichen und privaten Forschungsrichtungen sowie Tätigkeiten im Rahmen öffentlicher und privater Wissenschaftsförderung qualifiziert. Der Internationale Master qualifiziert ebenso für Tätigkeiten im Verlagswesen und im Bereich Rundfunk- und Fernsehmedien.

Zugangsvoraussetzungen: Es werden Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen (bevorzugt Englisch und eine Weitere auf Niveau A2/B1) vorausgesetzt. Ein Nachweis muss nicht erfolgen. Ausländische Studienbewerber müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), Test DaF (mindestens TDN 4 in allen vier Teilprüfungen) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (Großes deutsches Sprachdiplom) nachweisen. Die Abschlussnote des Bachelor-Studiums sollte mindestens "gut" sein.

Die Motivation für das Studium muss durch ein Bewerbungsschreiben (ca. 2 bis 3 Seiten) zum Ausdruck gebracht werden, das die Darstellung studiengangsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Aufnahme des angestrebten Studiums beinhaltet.

Die Zahl der Zulassungen ist begrenzt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, dann erfolgt durch den Masterausschuss eine Auswahl der Bewerber nach folgenden Kriterien (Rangfolge):

1. Abschlussnote bzw. Durchschnittsnote im germanistischen Studiensegment
2. Fachlich relevante Berufstätigkeit bzw. Praxiserfahrung
3. Stellungnahme zu den Beweggründen für die Aufnahme des Studiums (Motivationsschreiben)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten während und nach des ersten berufsqualifizierenden Studiums

- ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweis zweier moderner Fremdsprachen
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat:** Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**. Bei einer Bewerbung mit einem **Hochschulabschluss der VR China**, muss das Original-Zertifikat der Akademischen Prüfstelle (APS) der Deutschen Botschaft Peking, das bestätigt, dass die Überprüfung der Studienleistungen mit einem Interview erfolgreich abgeschlossen wurde, hochgeladen werden. Das APS-Zertifikat muss eine Durchschnittsnote aus **mindestens 6 Semester eines 4-jährigen Studienganges bzw. 8 Semester eines 5-jährigen Studienganges** einschließen. Im Falle einer APS-Nachzertifizierung muss die Abschlussnote darauf vermerkt sein.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: VR China (gaokao (??)), Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test), und **Vietnam**

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Dr. Christina Kuhn
 Institut für Auslandsgermanistik
 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
 Ernst-Abbe-Platz 8
 07743 Jena

E-Mail: [christina.kuhn\[at\]uni-jena.de](mailto:christina.kuhn[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944354

Fax: +49 3641 944362

URL: www.uni-jena.de/Studienfachberatung_p_143619.html

M.A. Bildung - Kultur - Anthropologie

M.A. Bildung - Kultur - Anthropologie

Anbietende Fakultät: Fakultät der Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietende Institute: Institut für Bildung und Kultur, Institut für Soziologie, Institut für Germanistische Literaturwissenschaft, Institut für Altertumswissenschaften, Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte, Theologische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich (Zum **Sommersemester 2018** ist erstmals auch eine Bewerbung für das 1. Fachsemester möglich.)

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (SoSe 2018)

1. April bis 15. September

(Bewerbungen die zwischen dem 16. August und dem 15. September eingehen, werden erst Anfang Oktober entschieden.)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (SoSe 2018)

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengängen auf: Erziehungswissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Sozialkunde, Altertumswissenschaft, Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung, Germanistik, Politikwissenschaft, Volkskunde/ Kulturgeschichte, Theologie oder das erste Staatsexamen für das Lehramt (Sek. I oder Sek. II)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Master-Studiengang "Bildung - Kultur - Anthropologie" wird seit dem WS 2008/09 durch das Institut für Bildung und Kultur angeboten. Der Studiengang ist mit seinem fachlichen Kern zugleich erziehungswissenschaftlich fokussiert und interdisziplinär (Germanistik, Kulturwissenschaft, Theologie, Soziologie, Altertumswissenschaft, Politikwissenschaft) angelegt. Durch seine hermeneutische Zugangsweise ist er einem modernen Verständnis von Kultur- und Geisteswissenschaften verpflichtet.

Sein Ziel besteht in der Erkenntnis der fundamentalen Bedeutung, welche das Bildungsdenken in seiner historischen Entwicklung für das moderne Selbstverständnis von Menschen hat, wie es konzeptionell und normativ Entwicklungs- und Lernprozessen zugrunde gelegt wird, die gesellschaftlich, kulturell aber auch individuell ausgelöst und organisiert werden.

Bildung wird dabei als eine Herausforderung verstanden, die durch den normativen Anspruch der Aufklärung ihre entscheidende Zuspitzung erfahren hat: der auf sich selbst verwiesene "freie" Mensch steht vor der Aufgabe, sich reflexiv zu seinen Begrenzungen

und Möglichkeiten zu verhalten und in diesem Rahmen eine entsprechende Urteilsfähigkeit als handlungsleitend zu begründen.

Berufliche Perspektiven: Das Studium dient der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten, die auf Analyse, Kritik und Konstruktion von Konzeptionen von Bildung, Kultur und Anthropologie angewiesen sind. Der Studiengang bietet zum einen Qualifikationen für verantwortliche Positionen im Bereich der kulturellen und sozialen Bildung. Neben den Lehrveranstaltungen mit überschaubaren Teilnehmerzahlen (max. 30 Personen) ist ein begleitendes und betreutes Praktikum fester Bestandteil des Stundenplans.

Zum anderen dient er als Vorbereitung auf das Promotionsstudium und Tätigkeit in akademischen Forschungsprojekten. Der Studiengang steht in enger Verbindung zu dem Forschungszentrum Laboratorium Aufklärung, dem Kolleg Globale Bildung, dem Netzwerk World Education Fellowship Germany/Jena - Research and Development und anderen.

Zugangsvoraussetzungen: Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses. Voraussetzung ist ebenfalls der Nachweis von zwei modernen Fremdsprachen, von denen eine mindestens auf Abiturniveau (B2) nachzuweisen ist. Neben dem tabellarischen Lebenslauf ist auch ein kurzes Essay (2 Seiten) zu den Erwartungen an den Studiengang den Unterlagen beizufügen.

Der Masterstudiengang ist zulassungsbeschränkt.

Übersteigt die Zahl der Bewerber/-innen die zur Verfügung stehenden Studienplätze, so erfolgt die Auswahl nach Maßgabe der fachlichen Befähigung. Maßgebliche Kriterien für die Beurteilung der fachlichen Befähigung sind die Abschlussnote (bzw. des zum Zeitpunkt der Bewerbung dokumentierten Leistungsstandes) in dem für den Masterstudiengang qualifizierenden Studium und eine Beurteilung des Erwartungsschreibens.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben (kurzer Essay, ca. 2 Seiten)
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 LP sowie Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Nachweis einer modernen Fremdsprache auf Abiturniveau (Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
- Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (keine Niveauangabe)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Bildung und Kultur
Lehrstuhl für Historische Pädagogik und Globale Bildung
Am Planetarium 4
07737 Jena

E-Mail: [ralf.koerrenz\[at\]uni-jena.de](mailto:ralf.koerrenz[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 945331
Fax: +49 3641 945312

Lena Köhler
Am Planetarium 4
07743 Jena
E-Mail: [lena.koehler\[at\]uni-jena.de](mailto:lena.koehler[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944987

Studiengangskoordination für den Master:

[master-bka\[at\]uni-jena.de](mailto:master-bka[at]uni-jena.de)

URL: www.ibk.uni-jena.de/Master_Bildung_Kultur_Anthropologie.html

M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Anbietende Fakultät: Theologische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: "Christentum in Geschichte, Kultur und Bildung" oder gleichwertige Abschlüsse in verwandten Studiengängen an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule im In- und Ausland; ggf. Ausnahmeentscheidungen mit Auflagen auf Einzelfallantrag möglich.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Christentum in Geschichte, Kultur und Bildung" umfasst die Schwerpunkte Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktische Theologie. Das Studium vermittelt theologische Fachkenntnisse, die für forschungsorientierte Tätigkeitsbereiche außerhalb des Pfarr- und Lehramtes qualifizieren. Die Studierenden werden befähigt, interdisziplinär und fachübergreifend zu denken und eigenständig an den vielfältigen Schnittstellen von Religion und Gesellschaft zu arbeiten.

Besonderheiten: Innovatives Kennzeichen des Masterstudienganges "Christentum in Geschichte, Kultur und Bildung" ist die Interdisziplinarität sowohl zwischen als auch mit außertheologischen Wissenschaftsdisziplinen. Das Studium kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester begonnen werden.

Berufliche Perspektiven: Die Arbeitsbereiche reichen von der kirchlichen Akademiearbeit und Erwachsenenbildung, Publikationswesen, zur Zusammenarbeit mit Medizin und Psychologie bis hin zur Beratungstätigkeit für Verbände, Politik und Wirtschaft. Der Master stellt ebenso die Voraussetzung für eine anschließende Promotion dar.

Zugangsvoraussetzungen: Für das Studium sind ausreichende Kenntnisse in der englischen Sprache unverzichtbar. Zudem sind das Latinum, Hebraicum und das Graecum Studienvoraussetzung. Sind die Sprachvoraussetzungen nicht im Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife enthalten, müssen die entsprechenden Leistungsnachweise spätestens bis zur Anmeldung der Master-Arbeit erbracht werden. Die Abschlussnote des

Bachelor-Abschlusses sollte mindestens "gut" sein. Ein Motivationsschreiben sollte den üblichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Sprachnachweise) beigelegt werden.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
 - Lebenslauf
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über Kenntnisse in Latein (Latinum), Griechisch (Graecum) und Hebräisch (Hebraicum) - Nachweis der Kenntnisse kann bis zur Masterarbeit nachgeholt werden
 - ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
 - ausreichende Englischkenntnisse werden empfohlen ein Nachweis ist nicht erforderlich
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Studienfachberatung

Prof. Dr. Miriam Rose
Pro- und Studiendekanin der Theologischen Fakultät

Fürstengraben 6
07743 Jena

E-Mail: [miriam.rose\[at\]uni-jena.de](mailto:miriam.rose[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 941111
Fax: +49 3641 941172

Tommy Drexel
Wiss. Mitarbeiter Studiendekanat

E-Mail: [tommy.drexel\[at\]uni-jena.de](mailto:tommy.drexel[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 941003

URL: www.theologie.uni-jena.de/Studium/Studieren+in+Jena/Beratung-p-771.html

M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext

M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Germanistische Literaturwissenschaft, Institut für Philosophie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Germanistik, Germanistische Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Literatur, Philosophie

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang Deutsche Klassik im europäischen Kontext der Friedrich-Schiller-Universität Jena wendet sich an Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer, die ein besonderes Interesse für die Kernepoche der deutschen Literatur- und Philosophiegeschichte haben. Interdisziplinär und forschungsorientiert führt er zu vertieften Kenntnissen der Konstitutionsphase der deutschsprachigen Literatur und Philosophie um 1800 und befähigt zu deren wissenschaftlicher Erforschung, Darstellung und Diskussion. Die historische Perspektive auf Aufklärung, Klassik und Romantik in Deutschland verbindet sich mit dem Blick auf deren europäischen Kontext sowie deren Wirkungs-/Problemgeschichte und aktuelle Geltung. Damit erweitern und festigen Sie Ihr literaturwissenschaftliches Methodenwissen, üben Ihre philosophische Fähigkeit zur begrifflichen und argumentativen Beurteilung von Geltungsfragen und werden zu interdisziplinärer und kulturwissenschaftlicher Arbeit angeleitet.

Den Hauptanteil des Studiengangs bilden die Fächer Neuere deutsche Literatur und Philosophie, ergänzt durch ein Pflichtprogramm in Neuerer Geschichte und einem Wahlpflichtbereich aus Literatur-, Kunst-, Musik- und Wissenschaftsgeschichte. Zum Programm gehört auch ein Studien- und Forschungsaufenthalt an der Klassik Stiftung Weimar. So gewinnen Sie mit dem *genius loci* zugleich Einsicht in den professionellen Betrieb der zweitgrößten Kulturstiftung Deutschlands. Das Studienprogramm erweitert den Horizont über Deutschland hinaus auf die europäische Aufklärung und Romantik.

Studienbegleitend findet ein Forschungskolloquium (Klassikkolloquium) für alle Studierenden des Masterstudiengangs statt, in dem literatur- und kulturwissenschaftliche sowie philosophische Forschungsliteratur diskutiert und Abschlussarbeiten vorgestellt werden. Das Klassikkolloquium wird jeweils zu Beginn und Ende der Vorlesungszeit angeboten.

Berufliche Perspektiven: Die Berufsfelder, für die der Studiengang qualifiziert, sind alle Bereiche und Institutionen, die deutsche Kultur und Kulturgeschichte vermitteln. Zugleich wird der Zugang zu einem Promotionsstudium in den Fächern Neuere deutsche Literatur, Philosophie und Vergleichende Literaturwissenschaft eröffnet.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Zulassung ist ein mit gutem Erfolg abgeschlossenes Bachelor-Studium in einem der Fächer Germanistik, Philosophie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften, Kunst-, Musik- und Wissenschaftsgeschichte, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Slawistik oder Gräzistik/Latinistik oder ein mindestens gleichwertiges wissenschaftliches Studium in einem dieser Fächer. Der Studiengang steht aber auch geeigneten Bewerber/innen offen, die einen Abschluss in einem anderen der an ihm beteiligten Fächer vorweisen können. Zugangsvoraussetzungen sind Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen, bei modernen Fremdsprachen auf dem Niveau B1 gemäß Europäischen Referenzrahmen. Ausländische Studienbewerber nicht-deutscher Muttersprache müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung ("Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang") Stufe 2 nachweisen. Ausnahmeregelungen für besonders qualifizierte Bewerber, insbesondere aus dem Ausland, und eine Zulassung mit Auflagen sind möglich. Die Auflagen (Nachholen von Studienleistungen) sind bis zur Anmeldung zur Masterarbeit zu erfüllen. Über die Aufnahme entscheidet der Masterausschuss, der die Bewerbungsunterlagen auf der Grundlage der folgenden Kriterien prüft: Bewertung der vorliegenden Studienleistungen hinsichtlich der Qualität der Kompetenzen und der fachlichen Relevanz zum angestrebten Abschluss, Bewertung der bisherigen relevanten Berufs- und Praxistätigkeiten, ggf. Auslandserfahrungen. Den Unterlagen ist ein Motivationsschreiben und ein tabellarischer Lebenslauf beizulegen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
 - Lebenslauf
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- Sprachnachweise:**
- Nachweis über Kenntnisse in zwei Fremdsprachen: Bei modernen Fremdsprachen auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen
 - ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Stefan Matuschek
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft
Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literatur
Fürstengraben 18
07743 Jena

E-Mail: [stefan.matuschek\[at\]uni-jena.de](mailto:stefan.matuschek[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944240
Fax: +49 3641 944242

Dr. Johanna Bohley
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft
Lehrstuhl für Neuste und Neuere Deutsche Literatur
Fürstengraben 18
07743 Jena

E-Mail: [johanna.bohley\[at\]uni-jena.de](mailto:johanna.bohley[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944224
Fax: +49 3641 944202 / 944222

Weiterführende Informationen zum Studiengang

M.A. Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement

M.A. Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Anbietende Fakultät: Fakultät der Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Erziehungswissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik, Soziologie und einschlägige Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der forschungsorientierte Master-Studiengang "Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement" ist in seinem fachlichen Kern sowie in seinem curricularen Fokus auf erziehungswissenschaftlicher Basis sozial- bzw. staatswissenschaftlich ausgerichtet und im Bereich der Sozialwissenschaften interdisziplinär angelegt. Es werden vertiefte Kenntnisse über sozialpädagogisch relevante erziehungs- und sozialwissenschaftliche Theorien und Modelle erworben und auf die Problemstellungen der Sozialpädagogik bzw. des Sozialmanagements bezogen.

Besonderheiten: Das Studium umfasst neun Pflichtmodule (110 LP) und ein Wahlpflichtmodul (10 LP). Die Pflichtmodule sind:

- Bildung im Lebensalter (10 LP)
- SP/SM I: Theorien und Methoden (10 LP)
- SP/SM II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (I) (10 LP)
- Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen (10 LP)
- Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der SP/SM (10 LP)
- SP/SM III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (II) (10 LP)
- Praktikum (10 LP)
- SP/SM IV: Vertiefung (10 LP)
- Masterarbeit (30 LP)

Im Wahlpflichtbereich erwerben die Studierenden 10 LP in einer der folgenden Fachrichtungen:

- Rechtswissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft
- Psychologie
- Politikwissenschaft
- Soziologie

Berufliche Perspektiven: Aufgrund des inhaltlichen Zuschnitts tritt die Analyse und Gestaltung der (organisatorischen) Bedingungen und Möglichkeiten professionellen Handelns in

den Vordergrund, so dass die fachliche Ausrichtung auf Leitungsaufgaben und -funktionen erfolgt. Darüber hinaus eröffnet der Studiengang zugleich die Möglichkeit einer Qualifizierung, die zur weitergehenden wissenschaftlichen Forschung befähigt. Auf diese Weise ist zugleich das Fundament einer wissenschaftlichen Laufbahn erworben.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) im Studiengang Erziehungswissenschaft oder in einem verwandten Studiengang im In- oder Ausland. Die Zulassung zum Studium setzt die fachliche Befähigung voraus. Diese erfordert sozialwissenschaftliche (Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, Soziologie, etc.) Grundkenntnisse (mindestens 70 ECTS), die durch die im vorangegangenen Studium erbrachten Prüfungsleistungen nachzuweisen sind, sowie praktische Erfahrungen durch den Nachweis von Praktika, Zeiten beruflicher Tätigkeit oder Fort- und Weiterbildungen. Dem Zulassungsantrag sind Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses, Darstellung des persönlichen Werdegangs (tabellarischer Lebenslauf) und Nachweis über bisherige Praktika, Zeiten beruflicher Tätigkeit sowie absolvierte Fort- und Weiterbildungen beizufügen.

Ausländische Studienbewerber müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), Test DaF (mindestens TDN 4 in allen vier Teilprüfungen) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (Großes deutsches Sprachdiplom) nachweisen. Die Abschlussnote des Bachelor-Studiums sollte mindestens "gut" sein.

Es werden Kenntnisse mindestens einer modernen Fremdsprache auf Abiturniveau (mind. 6jähriger Schulunterricht: d.h. Klassen 5-10 oder 7-12; oder 4jähriger Schulunterricht: Klassen 9-12 einschließlich English in der Abiturprüfung) vorausgesetzt.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 Ects sowie der Angabe einer Durchschnittsnote (min. 2,3)
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachnachweise:

- Nachweis über Kenntnisse in einer Fremdsprache auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.

- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Roland Merten
Studiengangverantwortlicher
Institut für Erziehungswissenschaft
Am Planetarium 4
07737 Jena

E-Mail:
Tel.: +493641 945370

Christian Seidler, M.A.
Studienfachberatung
Institut für Erziehungswissenschaft
Am Planetarium 4
07737 Jena

E-Mail:
Tel.: +49 3641 945304
Fax: +49 3641 945302

URL: www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/master.htm

M.A. Germanistische Sprachwissenschaft

M.A. Germanistische Sprachwissenschaft

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Germanistik, Germanistische Sprachwissenschaft, Linguistik, Indogermanistik

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des M.A. Germanistische Sprachwissenschaft ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse aus den Teilgebieten diachrone und synchrone germanistische Sprachwissenschaft sowie die Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen. Die Studierenden setzen sich sowohl mit bewährten als auch mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Mustern kritisch auseinander. Diese Kompetenz wird durch die Analyse umfangreicher gesprochener und geschriebener Textkorpora empirisch und interdisziplinär erprobt. Im Schwerpunkt Sprache und Kognition werden in Kooperation mit dem Institut für Anglistik und Amerikanistik sowie dem Institut für Auslandsgermanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vertiefte Kenntnisse über theoretische Ansätze, Modelle und Methoden im Bereich der kognitionswissenschaftlichen Sprachanalyse vermittelt.

Besonderheiten: Eine individuelle Profilbildung ist durch eine gezielte Zusammenstellung aus dem interdisziplinären Modulangebot aus der Anglistischen Sprachwissenschaft, der Indogermanistik oder des M.A. Öffentliche Kommunikation möglich.

Berufliche Perspektiven: Mögliche Berufsfelder sind u.a. Sprachberatung, Spracherkennung sowie der massenmediale Kommunikationssektor. Die Möglichkeit zu einer wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion) steht ebenfalls offen. Der Master Germanistische Sprachwissenschaft schafft ebenfalls die Voraussetzung für weiterführende wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich Forschung, Entwicklung und Lehre an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Außerdem qualifiziert der Abschluss für Berufe, in denen kulturelle, kommunikative und sprachliche Kompetenz im Mittelpunkt steht, z.B. Medienberufe, Editing, Kulturmanagement, Public Relations, Fachjournalismus, Erwachsenenbildung.

Zugangsvoraussetzungen: Die Note des B.A.-Abschlusses im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft (oder im linguistischen Bereich) sollte mindestens "gut" sein. Der Studiengang setzt Vorkenntnisse im Bereich der Linguistik im Umfang von 50 ECTS voraus. Es werden sehr gute Deutschkenntnisse und Kenntnisse in einer oder mehreren modernen Fremdsprachen empfohlen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- **Sprachnachweise:**
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Manfred Consten
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Fürstengraben 28-30
07743 Jena

E-Mail: [manfred.consten\[at\]uni-jena.de](mailto:manfred.consten[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944317
Fax: +49 3641 944322

M.A. Geschichte der Antike

M.A. Geschichte der Antike

Anbietende Fakultäten: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Altertumswissenschaften, Lehrstuhl für Alte Geschichte

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Bachelor Altertumswissenschaften, Alte Geschichte, Geschichte (Kernfach), Gräzistik, Latinistik, Mittel- und Neulatein, 1. Staatsexamen in Geschichte, Griechisch, Latein

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Geschichte der Antike", der vom Lehrstuhl für Alte Geschichte getragen wird, ist forschungsorientiert konzipiert und vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Geschichte der alten Welt und ihren Nachbarkulturen; inhaltlich deckt er die gesamte Bandbreite der alten Welt von der frühen griechischen Geschichte bis zur Spätantike ab. Der Studiengang verbindet dabei die Perspektiven der Geschichte und der Altertumswissenschaften und vermittelt vertiefte Kenntnisse in der Interpretation der unterschiedlichen Quellengattungen der Alten Geschichte. Neben dem selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten gibt der Studiengang aber auch Raum für die praktische Anwendung des Wissens in einem Praktikum oder einer Exkursion. Durch den Besuch ergänzender Lehrveranstaltungen aus benachbarten Disziplinen wie etwa der Mittleren und Neuen Geschichte, der Altertumswissenschaften (Klassische Philologie und Archäologie), der Vor- und Frühgeschichte oder der Theologie werden die Kenntnisse der Studierenden abgerundet.

Berufliche Perspektiven: Absolventen des Masterstudiengangs "Geschichte der Antike" sind in den Bereichen der universitären und außeruniversitären historischen und altertumswissenschaftlichen Forschung und Lehre, in Medien, Dokumentationen, Erwachsenenbildung, politische Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und in der Verwaltung, in staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen einsetzbar. Sie können ihre wissenschaftliche Qualifikation darüber hinaus durch ein Promotionsstudium vertiefen.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang "Geschichte der Antike" ist ein fachlich einschlägiges und in der Regel mit der Gesamtnote

von mindestens "gut" absolviertes Hochschulstudium an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule. Der Fachanteil in Alter Geschichte oder Altertumswissenschaften muss mindestens 60 LP betragen.

Sprachanforderungen: Für die Zulassung muss außerdem das Latinum (oder Äquivalent) nachgewiesen werden. Das Graecum (oder Äquivalent) sollte zu Studienbeginn vorliegen, kann aber auch bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachgeholt werden. Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf dem Niveau B2 gemäß Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen sowie Kenntnisse in einer zweiten für die Alte Geschichte relevanten Wissenschaftssprache (Französisch oder Italienisch) sind dringend empfohlen. Ein Nachweis ist nicht erforderlich.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (Der Antrag wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Bewerbungsanschreiben
 - Lebenslauf
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten, die während des ersten berufsqualifizierenden Studiums oder danach abgeleistet wurden
- Sprachnachweise:**
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
 - Lateinkenntnisse auf dem Niveau *Latinum*
 - Griechischkenntnisse auf dem Niveau *Graecum* (können bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachgeholt werden)
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Timo Stickler
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Altertumswissenschaften
Lehrstuhl für Alte Geschichte
Fürstengraben 1
07743 Jena

E-Mail: [timo.stickler\[at\]uni-jena.de](mailto:timo.stickler[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944810
Fax: +49 3641 944802

URL: www.altertum.uni-jena.de/Studium/Master+Geschichte+der+Antike.html

M.A. Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts

M.A. Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts

Anbietende Fakultäten: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Historisches Institut, Institut für Politikwissenschaften

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

•

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Geschichte, Politikwissenschaft oder benachbarte geistes- bzw. sozialwissenschaftliche Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Im Zentrum des Masterstudiengangs steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den historischen Problemlagen und politischen Herausforderungen des vergangenen Jahrhunderts. Sie werden mit den zentralen Entwicklungen, Wandlungsprozessen und Erfahrungen des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht: zum Beispiel mit den die Epoche prägenden Erfahrungen von Diktatur, Krieg und Gewalt, aber auch mit der Geschichte der (Wieder-)Errichtung demokratischer Gesellschaften und der Etablierung europäischer und transatlantischer Kooperationsstrukturen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Besonderheiten: Der Studiengang bietet die Möglichkeit, geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer und Interessen zu kombinieren. Die Auswahl der Studierenden erfolgt in einem schriftlichen und mündlichen Bewerbungsverfahren.

Berufliche Perspektiven: Ein im Studiengang Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts erworbener Master qualifiziert für viele Berufsfelder. Sehr gute Chancen bieten sich insbesondere in den vielfältigen Aufgabenbereichen der historisch fundierten Politikberatung, also in Parteien, Verbänden, internationalen Organisationen, bei NGOs und in großen Unternehmen. Interessant sind unsere Absolventen aber auch für die Medien (Verlage, Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen), den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive, Denkmalpflege) sowie für die geschichtsvermittelnde Praxis (Erwachsenenbildung, politische Bildung).

Ein sehr guter Studienabschluss qualifiziert darüber hinaus zur Promotion - zum Beispiel im Rahmen der Doktorandenschule des Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts oder an einem der am Studiengang beteiligten Institute.

Zugangsvoraussetzungen: Einzureichen sind ein Bewerbungsschreiben, das die Motivation für das Studium und studiengangbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Ausdruck bringt (maximal 6000 Zeichen); einen aussagefähigen tabellarischen Lebenslauf, falls vorhanden mit Nachweisen über Studienaufenthalte im Ausland, eigene wissenschaftliche Publikationen, Lehrerfahrungen u.ä.; die beglaubigte Kopie eines ersten Studienabschlußzeugnisses (Bachelor, Magister, Lehramt oder Diplom) mit mindestens der Note «gut».

Sprachvoraussetzungen: Im Englischen sind Kenntnisse entsprechend der Niveaustufe B2 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen gesondert nachzuweisen, vor allem gute Lesefähigkeit wird vorausgesetzt. Der im BA-Kernfach-Studium Politikwissenschaft an der FSU Jena erbrachte Englischnachweis wird als Beleg anerkannt. Der Nachweis über Abiturzeugnis ist möglich. Die Nachweispflicht entfällt für Bewerber, die Ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren letzten Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben oder einen einjährigen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland absolviert haben.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachnachweise:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Englischkenntnisse: Nachweis über Zertifikat B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Norbert Frei
Historisches Institut
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: [sekretariat.freif\[at\]uni-jena.de](mailto:sekretariat.freif[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944450

PD Dr. Annette Weinke
Historisches Institut
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: [annette.weinke\[at\]uni-jena.de](mailto:annette.weinke[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944453

URL: www.master-geschichteundpolitik.uni-jena.de/

M.A. Gesellschaftstheorie

M.A. Gesellschaftstheorie

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Soziologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Angewandte Ethik, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie bzw. verwandte Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang Gesellschaftstheorie ist sozialwissenschaftlich und sozialphilosophisch ausgerichtet und bewegt sich an der Schnittstelle der Teildisziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie und Angewandte Ethik. Die vier genannten Gebiete bilden den Kernbereich des interdisziplinären Studiengangs.

Die Besonderheit dieses Studiengangs beruht auf der Einbeziehung der verschiedenen Perspektiven, Konzepte und Methoden der beteiligten Disziplinen mit einem thematischen Fokus auf gesellschaftstheoretische Fragen. Damit ist eine Balance zwischen sozialtheoretischer und normativ-philosophischer Herangehensweise gegeben, die den Studiengang in besonderem Maße auszeichnet.

Besonderheiten: Die Besonderheit dieses Studienganges liegt in der methodischen Pluralität und dem multiperspektivischen Zugriff der beteiligten Fächer auf die Zerbrechlichkeit gesellschaftlicher Ordnungen. Damit ist eine Balance zwischen sozialtheoretischer und normativ-ethischer Herangehensweise gegeben, die den Studiengang in besonderem Maße auszeichnet.

Berufliche Perspektiven: Sie empfehlen sich für die sozialwissenschaftliche und -philosophische Forschung, etwa in den entsprechenden Promotionsstudiengängen, aber auch für die gesellschaftstheoretisch und sozialphilosophisch angeleitete Konzeptarbeit in Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) in einem Studiengang der beteiligten Fächer Angewandte Ethik, Philosophie, Politikwissenschaft oder Soziologie oder in einem verwandten Studiengang im In- oder Ausland mit einem Gesamtprädikat von 1,8 oder besser. Bewerber mit einem Gesamtprädikat zwischen 1,9 und 2,5 können zugelassen werden, wenn Lebenslauf und Motivation eine besondere Eignung erkennen lassen. In Zweifelsfällen kann ein Auswahlgespräch durchgeführt werden.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über Englischkenntnisse (Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Bewerberinnen und Bewerber mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss aus der Volksrepublik China, der Mongolei oder Vietnam, müssen zusätzlich den Nachweis des Zertifikats der Akademischen Prüfstelle über die erfolgreiche Überprüfung der Studienleistungsnachweise (APS-Zertifikat im Original) beifügen.
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Hartmut Rosa
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Lehrstuhl für allgemeine und theoretische Soziologie
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 2
07743 Jena

E-Mail: [hartmut.rosa\[at\]uni-jena.de](mailto:hartmut.rosa[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 945510
Fax: +49 3641 945512

Dr. Jörg Oberthür
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 2
07743 Jena

E-Mail: [joerg.oberthuer\[at\]uni-jena.de](mailto:joerg.oberthuer[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 (0)3641 9-45516

Dr. Erik Hirsch
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 2
07743 Jena

E-Mail: [erik.hirsch\[at\]uni-jena.de](mailto:erik.hirsch[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 945532

URL: www.soziologie.uni-jena.de/MasterGesellschaftstheorie.html

M.A. Griechische und Lateinische Philologie

M.A. Griechische und Lateinische Philologie

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Altertumswissenschaften

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Altertumswissenschaften, Gräzistik, Latinistik, Mittel- und Neulatein; Staatsexamen in Griechisch oder Lateinisch

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der konsekutive Masterstudiengang "Griechische und lateinische Philologie (Antike bis Humanismus)" umfasst neben den klassischen Philologien (Griechisch und Lateinisch) auch die lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit. Er ist daher interdisziplinär ausgerichtet und ermöglicht all denjenigen ein weiterführendes Studium, die eine gründliche Kenntnis der literarischen und philosophisch-patristischen Hinterlassenschaft der Antike und von deren Nachleben bis in die Neuzeit erlangen wollen. Mit dem Studium wird die Fähigkeit erworben, in methodisch kontrollierter Weise griechische und lateinische Texte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit sprachlich und inhaltlich unter Auffindung und kritischer Berücksichtigung der bereits vorliegenden Forschungsliteratur zu erschließen, zu verstehen und in ihren literaturgeschichtlichen, ideengeschichtlichen und ggf. philosophie- und religionsgeschichtlichen Kontext einzuordnen und Probleme der griechischen und lateinischen Sprache und Literatur zu verstehen und zu ihrer Lösung beizutragen. Der Studiengang führt zur Spezialisierung in der Griechischen oder der Lateinischen Philologie oder der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit. Daneben können - in sinnvoller Ergänzung zum Fach der Spezialisierung - zusätzliche Kompetenzen in Nachbardisziplinen wie Alter Geschichte, Byzantinistik, Indogermanistik, Klassischer Archäologie, Philosophie und Theologie erlangt werden.

Besonderheiten: Der Studiengang bietet die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung des Studierenden.

Berufliche Perspektiven: Dieser Studiengang bildet den zweiten berufsqualifizierenden Abschluss und ermöglicht darüber hinaus die Aufnahme einer geisteswissenschaftlichen Promotion, insbesondere in den Fächern Gräzistik, Latinistik und Mittel- und Neulatein. Die

Absolventen des Studiengangs verfügen außer über die fachspezifischen wissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auch über die kommunikativen Fertigkeiten der Wissenschaftsdarstellung in der Öffentlichkeit. Damit sind sie für Tätigkeiten in altertumswissenschaftlichen, sprach- und literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Publikationsunternehmen, für eigenverantwortliche Tätigkeiten etwa in staatlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen (insbesondere für Bildung und Kultur), in der öffentlichen Verwaltung, der freien Wirtschaft, in Wissenschaft, Bibliotheken, Museen und Handschriftensammlungen in In- und Ausland, bei Vereinen, in Verlagen und auch für Tätigkeiten in Lehre und Forschung an Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstituten qualifiziert.

Zugangsvoraussetzungen: Für die Aufnahme des Masterstudiums ist ein Bachelorabschluss mit Gesamtnote von mindestens "gut" Voraussetzung. Griechisch- und Lateinkenntnisse sind in der Regel durch das **Graecum** bzw. das **Latinum** nachzuweisen. Außerdem werden Kenntnisse in mindestens **einer modernen Fremdsprache** verlangt. Diese kann durch Bescheinigung mindestens Niveau B2 gemäß Europäischem Referenzrahmen oder das Abiturzeugnis wie folgt nachgewiesen werden:

- Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung)
- Unterricht i.d.Kl. 7-12 (ohne Abiturprüfung)
- Unterricht i.d. Kl. 9-12 (mit Abiturprüfung)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Bewerbungsanschreiben
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachnachweise:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Lateinischkenntnisse auf dem Niveau *Latinum*
- Griechischkenntnisse auf dem Niveau *Graecum*
- Kenntnisse über eine moderne Fremdsprache auf dem Niveau B2 (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung
Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Oliver Ehlen
Fürstengraben 1
07743 Jena
E-Mail: [oliver.ehlen\[at\]uni-jena.de](mailto:oliver.ehlen[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944831

URL: www.altertum.uni-jena.de/

M.A. Indogermanistik

M.A. Indogermanistik

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Bereich Indogermanistik)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Kern- oder Ergänzungsfächer mit mindestens 60 ECTS in sprachwissenschaftlichen Modulen, Germanistische Sprachwissenschaft, Indogermanistik, Linguistik

Kurzbeschreibung der Inhalte: Mittelpunkt der Indogermanistik ist die Geschichte der Sprachen. Der Studiengang setzt hier an: Er vermittelt Ihnen vertiefte Kenntnisse im Bereich der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft. Im Laufe des Studiums setzen Sie sich sowohl mit traditionellen als auch mit modernen linguistischen Ansätzen zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Mustern kritisch auseinander. Zudem beschäftigen Sie sich in mehreren Sprachmodulen mit verschiedenen indogermanischen Sprachen. Das dabei erlangte Wissen können Sie durch die Analyse vielfältiger Textkorpora empirisch und interdisziplinär anwenden.

Besonderheiten: In ausgesuchten Wahlpflichtmodulen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Studium individuell zu gestalten. Der Studiengang legt einen besonderen Schwerpunkt auf die linguistische Ausbildung. Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie befähigt, sprachliche Phänomene in geeigneter Art und Weise wissenschaftlich zu erschließen und sie zu beurteilen.

Berufliche Perspektiven: Der Master Indogermanistik schafft die Voraussetzung für weiterführende wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich Forschung, Entwicklung und Lehre an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Außerdem qualifiziert der Abschluss für Berufe, in denen kulturelle, kommunikative und sprachliche Kompetenz im Mittelpunkt steht, z.B. im Bereich der Medien, im Editing, im Kulturmanagement, den Public Relations, im Fachjournalismus und in der Erwachsenenbildung.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums sind Grundkenntnisse in den Kernbereichen der historischen Sprachwissenschaft. Fehlen Kenntnisse aus diesen Gebieten, müssen sie ggf. durch Besuch von Bachelor-Modulen bis zur Anmeldung der MA-Arbeit nachgeholt werden. Ein fachspezifischer Bachelorabschluss mit der Gesamtnote von mindestens "gut" ist Voraussetzung. Weitere Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis über das Latinum und Graecum, die ggf.

während des Masterstudiums nachgeholt werden können. Außerdem werden Kenntnisse in einer oder mehreren modernen Fremdsprachen empfohlen. Ein Nachweis muss nicht erbracht werden. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- **Sprachnachweise:**
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Nachweis über Lateinkenntnisse auf dem Niveau *Latinum*
- Nachweis über Griechischkenntnisse auf dem Niveau *Graecum* (kann bis spätestens Anmeldung der Masterarbeit nachgereicht werden)
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienpläne

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Seminar für Indogermanistik
Zwätzingasse 12
07743 Jena

E-Mail: [martin-joachim.kuemmel\[at\]uni-jena.de](mailto:martin-joachim.kuemmel[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944080

Francis Gieseke-Golembowski M.A.
Seminar für Indogermanistik
Zwätzengasse 12
07743 Jena

E-Mail: [francis.gieseke\[at\]uni-jena.de](mailto:francis.gieseke[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944389

Dr. Sergio Neri
Seminar für Indogermanistik
E-Mail: [sergio.neri\[at\]uni-jena.de](mailto:sergio.neri[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944386

Homepage: [Seminar für Indogermanistik](#)

M.A. Interdisziplinäre Polen-Studien

M.A. Interdisziplinäre Polen-Studien

Anbietende Universitäten: Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena und Martin-Luther-Universität (MLU) Halle

Anbietende Fakultäten: Philosophische Fakultät (FSU Jena)

Anbietende Institute: Historisches Institut, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Slawistik, Institut für Soziologie (FSU Jena)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:

Geschichte, Politikwissenschaft, Slawistik, Soziologie oder ein Studium mit starkem Schwerpunkt in einem dieser Fächer (oder benachbarte geistes- bzw. sozialwissenschaftliche Fächer).

Kurzbeschreibung der Inhalte: Das Studium vermittelt im Sinne moderner *area studies* regionalspezifische Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zu Polen und verbindet diese mit einem fachwissenschaftlichen Schwerpunktstudium, das wahlweise im Bereich Geschichte, Politikwissenschaft, Slawistik oder Soziologie absolviert werden kann. Ziel des Masterstudiengangs "Interdisziplinäre Polen-Studien" ist es, die Studierenden in der gewählten Schwerpunktdisziplin zur eigenständigen Erfassung und Lösung fachwissenschaftlicher Fragen in interdisziplinärer Perspektive zu befähigen und diese im Rahmen regionalwissenschaftlicher, polenkundlicher Kenntnisse vertieft zu verfolgen.

Besonderheiten: Der Masterstudiengang ist ein gemeinsames Projekt der FSU Jena und der MLU Halle. Die jeweiligen Modulangebote ergänzen sich im Rahmen des Studiengangs. Den Studierenden werden aktive und passive Grundkenntnisse der polnischen Sprache vermittelt, bereits vorhandene Sprachkenntnisse werden weiter vertieft. Bestandteil des Studiums ist ein Auslandssemester in Polen sowie ein Praktikum, welches in Polen oder in einer einschlägigen deutschen oder europäischen Einrichtung absolviert werden kann.

Berufliche Perspektiven: Die Anwendung der im Masterstudiengang "Interdisziplinäre Polen-Studien" erworbenen Methoden, Fähigkeiten und Kenntnisse eröffnet den Absolventen je nach gewählter Schwerpunktdisziplin neben der Möglichkeit einer weiteren Qualifizierung im Wissenschaftssystem (Promotion) ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern in den Bereichen Medien und Publizistik, Parteien und Verbände,

Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive), zivilgesellschaftliche, kirchlich-religiöse, entwicklungspolitische und internationale Organisationen, öffentliche Verwaltungen, Politikberatung, politische Bildung sowie in Unternehmen der freien Wirtschaft.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Hochschulstudiums mit berufsqualifizierendem Abschluss sollte mindestens 2,5 sein. Erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache entsprechend der Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens. Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktbereich Slawistik sind aufgrund der sprachorientierten Spezialisierung Kenntnisse in Russisch, Serbisch/Kroatisch oder Bulgarisch entsprechend der Niveaustufe B1. Außerdem sind ausreichende Englischkenntnisse nachzuweisen auf dem Niveau B1 gem. GERR oder ausweislich des Abiturzeugnisses (Unterricht i.d. Klassen 5-10 oder 7-12 jeweils ohne Abiturprüfung oder Unterricht i.d. Klassen 9-12 mit Abiturprüfung) zu belegen. Die Nachweispflicht entfällt für Bewerber die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren letzten Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben haben oder einen einjährigen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland absolviert haben.

Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktbereich Soziologie sind im vorangegangenen Studium erbrachte Prüfungsleistungen in den Methoden der empirischen Sozialforschung im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten

Sprachnachweise:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (s.o. unter "Zulassungsvoraussetzungen")
- Nur im Schwerpunkt Slawistik: Nachweis über Kenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß ERR in Russisch, Serbisch/Kroatisch oder Bulgarisch (Nachweis kann bis spätestens zum 3. Fachsemester nachgereicht werden)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung
Informationen zum Modulangebot

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Vladislava Warditz
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Vertretung der Aleksander-Brückner-Professur für Slawische Sprachwissenschaft
JenTower, Leutragraben 1
8. Etage, Zi. 08S05

E-Mail: warditz[at]uni-jena.de
Tel.: +49 3641 944875
Fax: +49 3641 944702

Projektkoordinator:

Christoph Maisch, M.A. (Elternzeitvertretung)
E-Mail: christoph.maisch[at]uni.jena.de

URL: www.aleksander-brueckner-zentrum.org

M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement

M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien (Bereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation)

Ausrichtung: anwendungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:

Erste Hochschulabschlüsse (Bachelor oder Äquivalent) mit interkulturellem Schwerpunkt, Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung fundierter wissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen, um Herausforderungen der interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung in der Praxis meistern zu können.

In der ersten Studienphase belegen die Studierenden Veranstaltungen zu theoretischen und methodischen Grundlagen interkultureller Personal- und Organisationsentwicklung. Ergänzt und verzahnt wird dieser systematische Teil mit Studien zur wirtschaftsbezogenen Kulturgeschichte eines frei wählbaren Kulturraums (z.B. USA, Westeuropa, Osteuropa, Ostasien, Lateinamerika). Diese kulturspezifische Komponente des Studiums wird durch entsprechende Fremdsprachenkurse und ein Praktikum mit internationalem Bezug gefestigt.

Den Kern des letzten Studienabschnitts bilden Aspekte der Konzeptualisierung und der Praxis interkultureller Zusammenarbeit: Je nach persönlichem Interesse erfolgt hier eine Vertiefung der Studieninhalte entweder auf dem Gebiet der interkulturellen Organisationskommunikation oder im Bereich der interkulturellen Personalentwicklung. Die Studierenden erwerben hier im Rahmen von Projektseminaren, Sprachkursen, international orientierten Praktika und unter Einbeziehung ihrer gewählten Kulturraumspezialisierung wesentliche Voraussetzungen für spätere Berufsfeldorientierungen (z.B. Konzeptualisierung und Durchführung interkultureller Trainings, Teambuilding, Coachings und Consultingmaßnahmen; Kommunikationsmanagement in internationalen Organisationen).

Besonderheiten: Der Bereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation wurde 1992 an der Friedrich-Schiller-Universität gegründet und ist die größte Einrichtung ihrer Art in Deutschland. Es wurde 2006 "für das beste Konzept zur nachhaltigen interkulturellen Kompetenzentwicklung" mit dem "Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung" und 2011 im

Programm "Exzellenz in der Lehre" mit dem Innovationspreis des Deutschen Stifterverbands und der Joachim Herz Stiftung ausgezeichnet. In Kooperation mit Hochschulen in China, Frankreich oder Italien ist der Erwerb eines Doppelmasters möglich. Zahlreiche Veranstaltungen werden online unterstützt. Die Expertisen der Studierenden aus ihren vorangegangenen Studien- und Berufserfahrungen werden in das Studium integriert und kollaborativ weiterentwickelt.

Berufliche Perspektiven: Tätigkeitsfelder liegen in den Bereichen Interkulturelles Training, Coaching und Mediation bzw. in den Bereichen der internen und externen interkulturellen Organisationskommunikation wie z.B. Öffentlichkeitsarbeit oder "Corporate Communication" in internationalen Unternehmen. Ein erfolgreicher Abschluss des Studiengangs befähigt ebenfalls zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung im Rahmen einer Promotion.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums sind ein Hochschulabschluss (Bachelor, Magister, Diplom o.ä.) mit einer Spezialisierung im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mindestens im Umfang von 30 LP. Vorausgesetzt werden weiterhin zwei Fremdsprachen mit Nachweis über das Abiturzeugnis:

Unterricht in den Klassen 5-10 oder 7-12 (ohne Abiturprüfung) oder Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung) oder durch Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Bei Studienbewerbern nichtdeutscher Muttersprache ist der Nachweis der DSH (Stufe 2) oder einer äquivalenten Sprachprüfung erforderlich.

Die Anzahl der Studienplätze ist jährlich beschränkt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien in der Rangfolge:

1. Abschlussnote des Erststudiums
2. Motivation
3. Auslandserfahrung

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
 - Motivationsschreiben
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen (Abiturzeugnis oder Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen)

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Jürgen Bolten
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

E-Mail: juergen.bolten@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 94437-0/-1
Fax: +49 3641 944372

Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Studienfachberater
Interkulturelle Kommunikation
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

Tel.: +49 3641 - 944376
E-Mail Stefan.Strohschneider@uni-jena.de
Mi 14:00-15:00 Uhr

URL: www.iwk-jena.de/

M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien

M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien (Bereich Kaukasusstudien)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Kaukasiologie

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der an der Friedrich-Schiller-Universität angebotene Masterstudiengang ist europaweit einzigartig und vermittelt Kenntnisse zur Kaukasusregion in einem individuell betreuten Studium. Er besteht aus einem kultur- und einem sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt und kann in Richtung Politikwissenschaft, Volkskunde/Kulturgeschichte, Religionswissenschaft, Indogermanistik, Slawistik und Südosteuropastudien profiliert werden.

Zum Studium gehört ein externes Semester in Halle (Schwerpunkt Armenistik) oder ein Auslandssemester an einer unserer Partneruniversitäten im Kaukasus, z.B. in Tbilissi (Georgien).

Besonderheiten: Der Masterstudiengang Kaukasiologie/Kaukasusstudien ist deutschlandweit einzigartig. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktbildung: Ergänzend zur Kernqualifikation steht ein breiter Wahlpflichtbereich aus den Geschichts-, Sprach-, Politik- und Religionswissenschaften zur Verfügung.

Berufliche Perspektiven: Berufsfelder sind internationale Organisationen, interkulturelle sozialen Dienste oder Medien (z.B. in international orientierten Verlagen). Außerdem qualifiziert der Abschluss für Berufe in der öffentlichen Verwaltung, der freien Wirtschaft sowie in staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und für Tätigkeiten in leitenden Positionen. Gleichmaßen befähigen die erworbenen wissenschaftlichen Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kaukasiologie bei entsprechender Qualifikation zu einem konsekutiven Promotionsstudium.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.). Der erfolgreiche Abschluss des Bachelor-Ergänzungsfachs Kaukasiologie (60 LP) qualifiziert grundsätzlich für die Aufnahme in den konsekutiven Masterstudiengang Kaukasiologie/Kaukasusstudien. Es wird eine BA-Gesamtnote von mindestens "gut" erwartet. Nachzuweisen sind Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen auf dem Niveau A2/B1 sowie Sprachkenntnisse entsprechend dem Abschluss des BA-Ergänzungsfachs Kaukasiologie. Die Gleichwertigkeit stellt der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Kaukasiologie fest.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen (Niveau A2/B1 gemäß Europäischen Referenzrahmen)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- ggf. zusätzliche Sprachkenntnisse aus dem Bereich der kaukasischen Sprachfamilien bzw. der Kontaktsprachen im Kaukasus

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Dr. Natia Reineck M.A.
Fachbereich Kaukasiologie
Jenergasse 8
07743 Jena

E-Mail: [Natia.Reineck\[at\]uni-jena.de](mailto:Natia.Reineck[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944886

Fax: +49 3641 944882

URL: <http://www.slawkauk.uni-jena.de/Institut/Bereich+Kaukasusstudien.html>

M.A. Klassische Archäologie

M.A. Klassische Archäologie

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Altertumswissenschaften, Lehrstuhl für Klassische Archäologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Altertumswissenschaften oder Klassische Archäologie im Kern oder Ergänzungsfach.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der zum WiSe 2016/2017 grundlegend reformierte Studiengang richtet sich an Absolventen eines altertums- bzw. kulturwissenschaftlichen Bachelors, die ihre Denkmäler- und Methodenkenntnisse auf dem Gebiet der Griechisch-Römischen Archäologie vertiefen möchten. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der praxisnahen Schulung an Objekten und Bildern, die am Lehrstuhl für Klassische Archäologie durch die Vielzahl der ihm angeschlossenen Sammlungen (Sammlung Antiker Kleinkunst, Akademisches Münzkabinett, Abgusssammlung Antiker Skulpturen) gewährleistet ist. Kompetenzen im methodischen wie praktischen Umgang mit Objekten der materiellen Kultur zu erwerben, ist für das unmittelbare Berufsbild des Archäologen elementar, heutzutage aber auch für zahlreiche weitere Tätigkeitsfelder von Vorteil.

Besonderheiten: Der neukonzipierte MA-Studiengang bietet den Studierenden die Möglichkeit, anhand eines flexiblen Spektrums von Leistungsformaten (z.B. Referat, Essay, Abstract, Exkursion, Aufsatz etc.) die wissenschaftliche Bearbeitung kulturhistorischer Fragestellungen zu erproben und sich dafür nötige Kenntnisse und Kompetenzen anzueignen. Die Universität Jena verfügt über ein breit gefächertes Spektrum von Antikensammlungen (Sammlung Antiker Kleinkunst, Akademisches Münzkabinett, Abgusssammlung Antiker Skulpturen). Darüber hinaus haben die Masterstudierenden die Gelegenheit zur Mitarbeit an Ausstellungen im Stadtmuseum, der Universitätsbibliothek oder weiterer publikumswirksamer öffentlicher Aktionen (Museumsnacht, Kindergrabung, Kinderuni, etc.)

Berufliche Perspektiven: Der Masterstudiengang bildet zum selbständig arbeitenden Wissenschaftler heran, dem ein Vielzahl von Tätigkeitsfeldern an Universitäten und

wissenschaftlichen Einrichtungen, Bibliotheken, Museen, Archiven, Dokumentationsstellen oder in der Erwachsenenbildung, Touristik (Reiseleitung), Verlagswesen, Medien und Verwaltungstätigkeit sowie privatwirtschaftlichen Einrichtungen (z. B. Grabungsfirmen) offen stehen.

Zugangsvoraussetzungen:

- fachspezifischer Bachelorabschluss mit der Gesamtnote mind. "gut"
- eine moderne Fremdsprache (vorzugsweise Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch oder Türkisch) entsprechend Niveau B1 (GER)
- Sprachkenntnisse in einer alten Sprache (Latein im Umfang des Latinums oder Altgriechisch im Umfang des Graecums) spätestens bis zur Anmeldung des Moduls Arch 753
- Sprachkenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache auf dem Niveau B1 (GER) oder einer zweiten alten Sprache auf dem Niveau des Latinums und Graecums sind spätestens zur Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen
- Deutschkenntnisse DSH 2 (internationale Bewerber)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen.

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse einer modernen Fremdsprachen B1 (GER)
- Latein= Latinum (s.o. Zugangsvoraussetzungen) oder
- Griechisch = Niveau Graecum (s.o. Zugangsvoraussetzungen) und/oder einer weiteren modernen Fremdsprache B1 (GER)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Institut für Altertumswissenschaften
Prof. Dr. Eva Winter
Fürstengraben 1 (Raum 3.02)
07743 Jena

E-Mail: [eva.winter\[at\]uni-jena.de](mailto:eva.winter[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641-944821
Fax: +49 3641-944802
Sprechzeit: Mi 14:00-15:00 Uhr

Institut für Altertumswissenschaften
PD Dr. Charalampos Tsochos
Fürstengraben 1
07743 Jena

E-Mail: [charalampos.tsochos\[at\]uni-jena.de](mailto:charalampos.tsochos[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944826
Sprechzeit: Mi 11:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

URL: www.altertum.uni-jena.de/Klassische_Archaeologie.html

M.A. Kulturmanagement

M.A. Kulturmanagement

Anbietende Einrichtungen: Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Philosophische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (die Immatrikulation erfolgt an der HfM Weimar)

Ausrichtung: anwendungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Wintersemester möglich

Bewerbungsfristen:

* Für diesen Studiengang gelten andere als die üblichen Bewerbungsmodalitäten der Friedrich-Schiller-Universität. Es gelten die Bewerbungsfristen der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Die Bewerbung erfolgt ebenfalls über ein Online-Bewerbungs-System der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar! Weitere Informationen finden Sie [hier](#).*

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement; andere geisteswissenschaftliche, kunst- und kulturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche oder künstlerische Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Neben einer Spezialisierung in den Forschungs- und Anwendungsfeldern des Kulturmanagement sind Profilbildungen in den Bereichen Internationales Kulturmanagement und Volkskunde möglich. Ferner kann Kulturmanagement als Schwerpunkt in den M.A.-Programmen Musikwissenschaft und Musikpädagogik belegt werden. Hinzu kommt eine Schwerpunktsetzung in Hinblick auf einen konkreten Kulturbereich (Musik/Darstellende Künste; Museum/Soziokultur) bzw. auf einen konkreten Kulturraum (Ostmitteleuropa, Frankreich).

Im zweiten Studienabschnitt erfolgt eine Spezialisierung entweder auf den Bereich des interkulturellen/internationalen Kulturmanagements oder den Bereich Volkskunde. Die Studierenden werden im Rahmen von Projektseminaren und unter Einbeziehung ihrer gewählten Profilbildung in konkrete Praxisfelder eingeführt und erwerben wesentliche Voraussetzungen für spätere Berufsfeldorientierungen. Zusätzlich absolvieren sie ein entsprechend ausgerichtetes Praktikum.

Besonderheiten: Der Masterstudiengang Kulturmanagement an der HfM Franz Liszt Weimar zählt zu den profilierten Studien- und Forschungseinrichtungen des Faches. Er beteiligt sich mit Projekten, Symposien und gemeinsamen Studienprogrammen intensiv am internationalen Diskurs. Die thematischen Schwerpunkte der Arbeit des Studienganges umfassen kulturpolitische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wie auch kulturökonomische Themenbereiche. An den Studiengang angeschlossen ist als 'Übungsfirma' in unterschiedlichen kulturökonomischen Bereichen der Verein weim|art e.V.

Berufliche Perspektiven: Absolventen sind in der Lage, an kulturmanagerialen und insbesondere kulturpolitischen Prozessen im internationalen Kontext vor allem in Hinblick auf Fragestellungen ihres Kernfachs und Bezugsfelder ihrer ausgewählten Zielstruktur konstruktiv mitarbeiten und diese begleiten zu können. Eine spezifische Zielsetzung des

Studienangebots besteht in der Befähigung zur Präsentation und Verhandlungsführung in interkulturellen und mehrsprachigen beruflichen Handlungsfeldern.

Wie die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt haben, ist der Bedarf des Arbeitsmarktes an Absolventen mit Schnittstellenkompetenzen in den beteiligten Disziplinen zwischen geistes- und wirtschaftswissenschaftlicher Orientierung überdurchschnittlich hoch.

Zugangsvoraussetzungen: Den üblichen Unterlagen (Bachelorzeugnis, Lebenslauf) ist ein Motivationsbrief beizufügen.

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine und fachspezifische Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Frau Kerstin Gerth
Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena

E-Mail: [kerstin.gerth\[at\]hfm-weimar.de](mailto:kerstin.gerth[at]hfm-weimar.de)

Tel.: +49 3643 555128

Fax: +49 3643 555130

URL: www.hfm-weimar.de/932/

M.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft

M.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften (Bereich Kunstgeschichte)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Kunstgeschichte, Bildwissenschaft, Filmwissenschaft

Kurzbeschreibung der Inhalte: Das Ziel des Masterstudiums Kunstgeschichte & Filmwissenschaft ist die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in der Anwendung und Entwicklung kunsthistorischer, film-, fotografie- und medien- sowie bildwissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse. Die Studierenden sollen zu eigenverantwortlichem Handeln in den Berufsfeldern der Kunstgeschichte, Film, Fotografie und Medienkunst sowie Bildwissenschaft und zu selbständiger Forschung in den genannten Bereichen befähigt werden. Zudem werden während des Studiums die Fähigkeiten zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, zur kritischen Problemanalyse, zur Erarbeitung von Problemlösungsstrategien sowie zur schriftlichen und mündlichen Darstellung schwieriger Sachverhalte vermittelt.

Besonderheiten in Jena: Innerhalb dieses Masterstudiums haben die Studierenden die Möglichkeit, sich in einem der folgenden Teilbereiche der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft zu spezialisieren: Mittelalter; Neuzeit; Moderne; Film, Fotografie und Medienkunst; Bildtheorie und Ästhetik

Berufliche Perspektiven: Der Studiengang bietet die Voraussetzung für die Aufnahme eines Promotionsstudienganges und den Einstieg in höher qualifizierte Tätigkeiten in den klassischen Berufsfeldern wie zum Beispiel in den Museen, der Denkmalpflege und der Universität, aber auch in den Bereichen Kunstkritik, Filmkritik, Kunsthandel, Archiv- und Öffentlichkeitsarbeit, Eventkultur.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein. Bei dem abgeschlossenen Studium muss es sich um einen kunsthistorischen

Studiengang im Kern- oder Ergänzungsfach handeln. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2, TestDaF 4x4 oder einen äquivalenten Sprachnachweis.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten während und nach des ersten berufsqualifizierenden Studiums
- ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland.

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienpläne

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Reinhard Wegner
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie
Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen
07743 Jena

E-Mail: [reinhard.wegner\[at\]uni-jena.de](mailto:reinhard.wegner[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944175

Fax: +49 3641 944152

Prof. Dr. Verena Krieger
Kunsthistorisches Seminar
Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen
07743 Jena

E-Mail: [verena.krieger\[at\]uni-jena.de](mailto:verena.krieger[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944160

Fax: +49 3641 944152

URL: www.kunstgeschichte.uni-jena.de/aktuelles.html

M.A. Literatur - Kunst - Kultur

M.A. Literatur - Kunst - Kultur

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Germanistische Literaturwissenschaft, Anglistisch-Amerikanistische Literaturwissenschaft, Romanistische Literaturwissenschaft, Russische Literaturwissenschaft, Südslawistische Literaturwissenschaft, Gräzistisch-Latinistische Literaturwissenschaft

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Literatur - Kunst - Kultur" ist ein interdisziplinärer Studiengang. Er ermöglicht den Studierenden das vertiefte, forschungsorientierte Studium eines der Fächer Germanistische Literaturwissenschaft, Anglistisch-Amerikanistische Literaturwissenschaft, Romanistische Literaturwissenschaft, Russistische Literaturwissenschaft, Südslawistische Literaturwissenschaft oder Gräzistisch-Latinistische Literaturwissenschaft. Zugleich gibt er ihnen Gelegenheit, das Studium dieses Schwerpunktfachs mit ergänzenden Studien in den anderen Literaturwissenschaften, weiteren Wissenschaften von Künsten (Kunstgeschichte und Bildwissenschaft, Musikwissenschaft), Philosophie (Ästhetik, Kultur- und Medienphilosophie), Volkskunde/Kulturgegeschichte, Geschichte und Klassischer Archäologie zu verbinden. Dabei kann jede/r Studierende eine individuelle Schwerpunktbildung vornehmen. So erhält sie/er die Fähigkeit, die Gegenstände eines philologischen Fachs im transnationalen Vergleich mit anderen Nationalliteraturen, im Zusammenhang mit anderen Künsten und Medien, in weiteren kulturgeschichtlichen und historischen Horizonten und mit einem geschärften ästhetischen, kultur- und medienphilosophischen Verständnis zu behandeln.

Besonderheiten: Die komparatistische, intermediale und interkulturelle Erweiterung und methodologische Vertiefung des Studiums der Literaturwissenschaft wird nicht allein im Rahmen einer einzelnen philologischen Disziplin betrieben, sondern durch Vertreter/innen der wissenschaftlich zuständigen Fächer verantwortet.

Berufliche Perspektiven: Der interdisziplinäre Master-Studiengang "Literatur - Kunst - Kultur" bereitet auf die Berufsfelder vor, in denen eine hohe literaturwissenschaftliche, ästhetische und allgemeine geistes- und kulturwissenschaftliche Kompetenz gefordert ist (Medien einschließlich Verlagswesen und Buchhandel, staatliche und nichtstaatliche Einrichtungen des kulturellen Lebens wie Kulturämter, Museen, Literaturhäuser,

Volkshochschulen und andere Bildungswerke sowie die Kommunikations-, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft). Zugleich vermittelt er die gründlicheren und breiteren Kenntnisse und die vertieften methodischen Fähigkeiten, die Voraussetzung für die Arbeit in der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung sind.

Zugangsvoraussetzungen: Die Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen sind nachzuweisen: bei modernen Fremdsprachen auf dem Niveau B1 gemäß Europäischem Referenzrahmen, bei Latein und Griechisch in der Regel auf dem Niveau des Latinums bzw. Graecums. Ausländische Studienbewerber nicht-deutscher Muttersprache müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung ("Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang") Stufe 2 nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland

Sprachkenntnisse:

- Nachweise über Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen (bei modernen FS: Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen; bei Latein und Griechisch auf dem Niveau des Latinums bzw. Graecums)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Alexander Löck
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft
Lehrstuhl für Neuere und Neueste deutsche Literatur
Fürstengraben 18
07743 Jena

E-Mail: alexander.loeck@uni-jena.de

Tel.: +49 3641 944224

Fax: +49 3641 944222

URL: http://www.glw.uni-jena.de/master_literatur_kunst_kultur.html

M.A. Mittelalterstudien

M.A. Mittelalterstudien

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Historisches Institut, Institut für Germanistische Literaturwissenschaft, Kunsthistorisches Seminar, Institut für Altertumswissenschaften

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Mediävistik oder Fächer mit ähnlichem Schwerpunkt, Altertumswissenschaften, Geschichte

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Mittelalterstudien" der Friedrich-Schiller-Universität Jena bietet einen interdisziplinären Zugriff auf die historisch gewachsene kulturelle Vielfalt des europäischen und außereuropäischen Mittelalters (ca. 500 bis ca. 1500). Die vier Kernfächer (Ältere Deutsche Literatur, Kunstgeschichte, Mittelalterliche Geschichte / Thüringische Landesgeschichte, Mittellatein) können durch zahlreiche Nebenfächer ergänzt werden, die man in dieser Kombination an anderen Universitäten vergeblich sucht (Ältere Anglistik, Ältere Romanistik, Arabistik, Deutsche Sprachwissenschaft, Indogermanistik, Kirchengeschichte, Musikwissenschaft, Ur- und Frühgeschichte).

Besonderheiten: Der Studiengang bietet die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung des Studierenden.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnen sich vielfältige Tätigkeitsfelder in den Bereichen Museen, Bibliotheken, Archivwesen und Denkmalpflege; auf dem Gebiet von Bildungsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit sowie nicht zuletzt in allen Berufsfeldern, die rasche und sichere Analysefähigkeiten und Kommunikationskompetenzen erfordern. Mit ihrem Fähigkeitsprofil sind die Absolventen des Studiengangs aber auch hervorragend geeignet, um sich für eine weitere wissenschaftliche Ausbildung mit dem Ziel der Promotion zu entscheiden und eine akademische Laufbahn anzustreben.

Zugangsvoraussetzungen: Zu den Sprachanforderungen gehören Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen mit Nachweis über Abiturzeugnis oder durch Bescheinigung Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen sowie das Latein. Wird das Fach Mittellatein als Schwerpunkt gewählt, sind die Lateinkenntnisse zusätzlich in Form einer entsprechenden Prüfung (Mittel-/Neulatein) nachzuweisen. Es wird ein Bachelorabschluss mit mediävistischem Schwerpunkt (mindestens 60LP oder Äquivalent) mit der Abschlussnote von mindestens "gut" vorausgesetzt. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2, TestDaF 4x4 oder einen äquivalenten Sprachnachweis.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufstätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen (Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
- Nachweis über Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Latinums
- bei Bewerbung auf Schwerpunkt "Mittellatein": zusätzlich Nachweis von Lateinkenntnissen in Mittel-/Neulatein
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD. Dr. phil. Robert Gramsch-Stehfest
Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: robert.gramsch@uni-jena.de

Tel.: +49 3641 944406

Fax: +49 3641 944412

URL: http://www.histinst.uni-jena.de/Studium/Master/M_A_+Mittelalterstudien.html

M.A. Musikwissenschaft

M.A. Musikwissenschaft

Anbietende Einrichtungen: Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Philosophische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (die Immatrikulation erfolgt an der HfM Weimar)

Anbietendes Institut: Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Wintersemester und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum: *Für diesen Studiengang gelten die Bewerbungsfristen der Hochschule für Musik in Weimar.*

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Musikwissenschaft

Kurzbeschreibung der Inhalte: Dieser Masterstudiengang vertieft die im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnisse in den zentralen Arbeitsgebieten des Faches.

Studierende können zwischen fünf Profilen wählen:

- Historische Musikwissenschaft
- Kulturmanagement
- Transcultural Music Studies
- Geschichte des Jazz und der populären Musik
- Geschichte der Jüdischen Musik
- Musikpraxis

Jeweils die Hälfte des Studiums dient der Spezialisierung in einem dieser Profile, während in der anderen Hälfte die Kerndisziplinen (Historie und Systematik) vertieft werden. Weiterführende Erläuterungen zu den einzelnen Profilen erhalten Sie unter folgendem Link: www.hfm-weimar.de/630

Besonderheiten: Ausgewählte Module des Masterstudiengangs Musikwissenschaft können ferner im Ergänzungsbereich der interdisziplinären Masterstudiengänge "Deutsche Klassik im europäischen Kontext", "Literatur - Kunst - Kultur" und "Mittelalterstudien" belegt werden.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnen sich vielfältige Berufsfelder, z.B. in Forschungsinstituten, Rundfunk, Verlag- und Archivwesen oder Kulturverwaltung. Außerdem werden sie zur selbstständigen Forschung befähigt. Der M.A. Musikwissenschaft ist Grundvoraussetzung für die Promotion im Fach Musikwissenschaft.

Zugangsvoraussetzungen: Zulassungsvoraussetzungen für alle Profile sind ein einschlägiges BA-Studium, das mit mindestens 2,5 bestanden wurde, sowie Kenntnisse in zwei Fremdsprachen (vorzugsweise Englisch, Französisch oder Italienisch.)

Studienordnung
Modulkatalog

**Ansprechpartner für allgemeine und fachspezifische Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Dr. Stefan Menzel
Villa Altenburg
E-Mail: [stefan.menzel\[at\]hfm-weimar.de](mailto:stefan.menzel[at]hfm-weimar.de)
Tel.: +49 3641 555284

Dr. Kai Marius Schabram
Hochschulzentrum am Horn,
Carl-Alexander-Platz 1, Raum 402
99425 Weimar

E-Mail: [kai.schabram\[at\]hfm-weimar.de](mailto:kai.schabram[at]hfm-weimar.de)
Tel.: +49 3643 555 222

URL: www.hfm-weimar.de/studienberatung/

M.A. Neuere Geschichte

M.A. Neuere Geschichte

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Historisches Institut

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: alle geschichtswissenschaftlichen Fächer (Geschichte, Volkskunde/Kulturgeschichte etc.)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang Neuere Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit der Vergangenheit. Der Studiengang verbindet Perspektiven der Bereiche Frühe Neuzeit, der Geschichte des 19. Jahrhunderts und des 20. Jahrhunderts, der Landes- und Regionalgeschichte, der Osteuropäischen und Westeuropäischen Geschichte, der Nordamerikanischen Geschichte sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Besonderheiten: Der Masterstudiengang Neuere Geschichte kann mit einem Schwerpunkt "Aufklärung" studiert werden. Dies ist eine Profilierung, die den Studiengang von anderen Universitäten unterscheidet.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen sind für akademische Berufsfelder qualifiziert, die ein eigenständiges strategisches Denken und die Strukturierung von Wissen erfordern. Die wissenschaftliche Qualifikation kann darüber hinaus durch ein Promotionsstudium vertieft werden.

Mögliche Berufsfelder für Absolventen des Masterstudienganges Neuere Geschichte sind in den Bereichen Medien, Dokumentation, Erwachsenenbildung, politische Bildung, nationale/internationale Forschungseinrichtungen, Stiftungswesen, Öffentlichkeitsarbeit und in der Verwaltung sowie in staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen in leitenden Positionen.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzungen sind die Kenntnisse des Englischen und einer weiteren modernen Fremdsprache durch Abiturzeugnis oder Bescheinigung Niveau

A2/B1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen. Der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss sollte mindestens mit der Note "gut" abgeschlossen sein.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben (zwei Seiten, max. 5000 Zeichen)
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufstätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Englischkenntnisse Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen
- Nachweis über eine weitere moderne Fremdsprache Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Thomas Kroll
Historisches Institut
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: [thomas.kroll\[at\]uni-jena.de](mailto:thomas.kroll[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944475

Fax: +49 3641 944462

Dr. Christoph Hänel

Historisches Institut

Fürstengraben 13

07743 Jena

E-Mail: [Christoph.Haenel\[at\]uni-jena.de](mailto:Christoph.Haenel[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944403

URL: www.histinst.uni-jena.de/Studium/Master/Neuere+Geschichte.html

M.A. Nordamerikastudien

M.A. Nordamerikastudien

Anbietende Fakultäten: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Historisches Institut, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Anglistik/Amerikanistik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- Zum Sommersemester 2018 ist keine Immatrikulation ins 1. FS möglich.
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Geschichte, Politikwissenschaft, Amerikanistik oder ein Studium mit starkem Schwerpunkt in einem dieser Fächer.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des Masterstudiengangs "Nordamerikastudien" ist die Vermittlung und der Erwerb von Fähigkeiten, die kulturelle, historische und politisch-gesellschaftliche Komplexität Nordamerikas wissenschaftlich fundiert zu analysieren. Seine Kernbereiche liegen neben der Geschichte, der Politik sowie der Kultur und Literatur Nordamerikas auch in der Berücksichtigung der Stellung Nordamerikas in der Welt wie im Vergleich zu Europa.

Besonderheiten: Der Studiengang bietet ein bundesweit außergewöhnliches und fachlich kreatives Kombinationsfeld. Ein interdisziplinäres Integrationsmodul ermöglicht den Studierenden einen problemorientierten fächerverbindenden Gedankenaustausch, untereinander und mit den Lehrenden. Im Integrationsmodul werden Methoden, Konzepte und Inhalte der Fächer Nordamerikanische Geschichte, Politikwissenschaft und Amerikanistik diskutiert. Im Rahmen der individuellen Ergänzung kann ein Praktikum oder ein Forschungsaufenthalt absolviert werden. Das Praktikum kann in Bereichen der universitären und außeruniversitären Forschung und Lehre, der Erwachsenenbildung, Medien, in Behörden, in interkulturellen und kulturellen Einrichtungen verschiedensten Zuschnitts sowie in wirtschaftlichen Unternehmen mit einem ökonomischen Interesse am nordamerikanischen Markt absolviert werden. Der insgesamt mindestens sechswöchige Forschungsaufenthalt kann in den USA, in Kanada oder in einer einschlägigen deutschen oder europäischen Einrichtung (z.B. Bibliothek, Archiv, Forschungsinstitution) absolviert werden.

Berufliche Perspektiven: Die Anwendung der im Masterstudiengang erworbenen Methoden, Fähigkeiten und Kenntnisse eröffnet den Absolventen, je nach Spezialisierung, ein breites Spektrum beruflicher Tätigkeiten, insbesondere in der universitären und außeruniversitären Forschung und Lehre, der Erwachsenenbildung, Medien, Behörden, interkulturellen und kulturellen Einrichtungen verschiedensten Zuschnitts sowie in wirtschaftlichen Unternehmen mit einem ökonomischen Interesse am nordamerikanischen Markt.

Zugangsvoraussetzungen: Studienvoraussetzungen sind Englischkenntnisse entsprechend dem Niveau B 2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen. Diese Nachweispflicht entfällt für Bewerber, die über einen BA-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik verfügen oder einen einjährigen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland absolviert haben. Der Sprachnachweis kann alternativ in einem Prüfungsgespräch oder schriftlichen Test erbracht werden.

Die Abschlussnote des ersten Hochschulabschlusses (z.B. Bachelor) sollte mindestens "gut" sein. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2 oder einen äquivalenten Sprachnachweis.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben in englischer Sprache, das Interessen und Fähigkeiten des Bewerbers erkennen lässt
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Bewerberinnen und Bewerber mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss aus der Volksrepublik China, der Mongolei oder Vietnam, müssen zusätzlich den Nachweis des Zertifikats der Akademischen Prüfstelle über die erfolgreiche Überprüfung der Studienleistungsnachweise (APS-Zertifikat im Original) beifügen.
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufstätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen (Abiturzeugnis oder Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Jörg Nagler
Professur für Neuere Geschichte / Schwerpunkt Nordamerika
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: joerg.nagler@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 944470
Fax: +49 3641 944402

URL: <http://www.nas.uni-jena.de/>

M.A. Öffentliche Kommunikation

M.A. Öffentliche Kommunikation

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Kommunikationswissenschaft

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Öffentliche Kommunikation, Kommunikationswissenschaften oder gleichwertige Abschlüsse

Unterrichtssprache: Deutsch

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der konsekutive Masterstudiengang "Öffentliche Kommunikation" ist forschungsorientiert und interdisziplinär ausgerichtet. Es werden neben den kommunikationswissenschaftlichen Inhalten weitere sozialwissenschaftliche Inhalte (z.B. sprach- und textwissenschaftlich, philosophische, theologische) integriert. Die zentralen inhaltlichen Bereiche dieses Masterstudiengangs sind "Gesellschaftliche Kommunikation und Öffentlichkeit", "Ökonomie öffentlicher Kommunikation", "Politische Kommunikation und Öffentlichkeit" und "Psychologie der öffentlichen Kommunikation".

Besonderheiten: Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft. Die Studierenden verbreitern und vertiefen ihre Kenntnisse über Theorien, Modelle und Konzepte der öffentlichen Kommunikation sowie Methoden und Verfahren des Fachs. Dies geschieht im Rahmen von 2 zweisemestrigen Forschungsprojekten, aus denen die Masterarbeit entwickelt wird. Damit bietet die Kommunikationswissenschaft an der FSU Jena eine sowohl wissenschaftlich fundierte als auch praxisnahe, arbeitsmarktgerechte Lehre.

Das Studium in Jena zeichnet sich aus durch:

- Offenheit und Förderung interdisziplinärer Zugänge,
- Selbstständige Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten,
- Hoher methodischer Stands,
- Spezialisierung auf zwei Forschungsschwerpunkte,
- Vielfältige Berufsperspektiven,
- Persönlichen Kontakt zu den Professorinnen.

Berufliche Perspektiven: Die Studierenden werden für gehobene Positionen (z.B. Senior Researcher, Teamleitung) in Berufsfeldern der strategischen Planung und Analyse im Mediensektor, der Markt- und Meinungsforschung sowie den Kommunikationsabteilungen von Organisationen, insbesondere im Management und in Public Relations qualifiziert. Darüber hinaus sind die erfolgreichen Absolventen für Tätigkeiten in der Wirtschafts- und Politikberatung befähigt. Ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiengangs befähigt zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung im Rahmen einer Promotion.

Zugangsvoraussetzungen: Ein erster, mit mindestens "gut" bewerteter, berufsqualifizierender Bachelorabschluss an einer deutschen oder ausländischen Hochschule. Innerhalb dieses B.A.-Abschlusses müssen Kenntnisse in Statistik und sozialwissenschaftlichen und/oder wirtschaftswissenschaftlichen und/oder psychologischen Methoden im Umfang von mindestens 20 ECTS Credits erlangt worden sein. Bis zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen mindestens 140 ECTS erlangt worden sein.

Darüber hinaus müssen die Bewerber gute Kenntnisse der englischen Sprache mittels eines international anerkannten Zertifikats auf dem Niveau B2 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen oder über eine mind. 6jährige Teilnahme am schulischen Unterricht mit der Mindestnote "ausreichend" im letzten Zeugnis nachzuweisen. Ausländische Studienbewerber müssen den Nachweis einer bestandenen DSH-Prüfung erbringen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

(Das gesamte Dokumentenpaket sollte nicht mehr als 40 Seiten umfassen.)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (max. 3 Seiten)
- ausgefüllte und unterschriebene "Checkliste zur Bewerbung" des Fachbereiches
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Nachweis über das erfolgreiche Absolvieren von Methoden/Statistik-Modulen im Umfang von 20 ECTS Credits
- Modulbeschreibung der Methoden- und Statistikmodule (Bitte keinen vollständigen Modulkatalog)
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweise über Englischkenntnisse Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Felix Sattelberger, M.A.
Studienfachberatung
Institut für Kommunikationswissenschaft
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

E-Mail: [ifkw.masterstudienberatung\[at\]uni-jena.de](mailto:ifkw.masterstudienberatung[at]uni-jena.de)
[felix.sattelberger\[at\]uni-jena.de](mailto:felix.sattelberger[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944953
Fax: +49 3641 944952

Prof. Dr. Georg Ruhrmann
Institut für Kommunikationswissenschaft
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

E-Mail: [georg.ruhrmann\[at\]uni-jena.de](mailto:georg.ruhrmann[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944930
Fax: +49 3641 944932

URL: <http://www.ifkw.uni-jena.de/master>

M.A. Philosophie

M.A. Philosophie

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Philosophie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Philosophie und Studiengänge mit starkem philosophischen Schwerpunkt

Kurzbeschreibung der Inhalte: Das Masterstudium Philosophie ist untergliedert in einen allgemeinen Wahlpflichtbereich (Theoretische und Praktische Philosophie, Geschichte der Philosophie, Bildtheorie und Ästhetik) sowie einen Schwerpunktbereich. In diesem können die Studierenden den Schwerpunkt "Deutscher Idealismus" oder das binationale M.A.-Programm "Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie" wählen. Möglich ist auch das Setzen eines individuellen Schwerpunkts, in dem weitgehend frei aus dem breiten Angebot der Lehrveranstaltungen gewählt werden kann.

Vorrangiges Ziel ist die Beherrschung verschiedener methodischer Ansätze in Theoriebildung und Argumentation auf fortgeschrittenem Niveau. Im Mittelpunkt des Qualifikationsprofils stehen die Fähigkeiten zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, zur kritischen Problemanalyse sowie zur schriftlichen und mündlichen Darstellung schwieriger Sachverhalte. Weiterführende Informationen zum Studieninhalt finden Sie auf den Webseiten des Instituts für Philosophie: <http://www.ifp.uni-jena.de>

Besonderheiten: Das Institut für Philosophie in Jena - der Wirkungsstätte u.a. von Fichte, Schelling, Hegel und Frege - ermöglicht durch sein breites Angebot unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen. So werden regelmäßig nicht nur Lehrveranstaltungen zur Theoretischen und Praktischen Philosophie sowie zum Deutschen Idealismus angeboten, sondern z.B. auch speziell zur Ästhetik und Bildtheorie, zur Phänomenologie und französischen Philosophie, zur antiken und mittelalterlichen Philosophie sowie zur Kritischen Theorie.

Neben den Schwerpunkten "Deutscher Idealismus" und "Individueller Schwerpunkt" gibt es im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie die Möglichkeit, das binationale deutsch-italienische M.A.-Programm "Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie" zu wählen. Die Absolventen dieses Schwerpunkts können durch ein Studium in Jena und Padua oder in Jena und Rom einen Doppel-Abschluss ("double degree") erwerben. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Webseiten der Institutes für Philosophie unter "Schwerpunkt Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie"

(internationales Masterprogramm)".

Besonderheiten bei der Bewerbung auf den binationalen Studiengang: Der M.A. Philosophie - Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie wird im Online-Bewerbungsportal gesonderter aufgeführt!

Berufliche Perspektiven: Der M.A. Philosophie qualifiziert die Studierenden für die Aufnahme eines Promotionsstudiums, womit ihnen die Möglichkeit offen steht, die akademische Laufbahn einzuschlagen. Darüber hinaus bietet er eine anspruchsvolle Vorbereitung für das breite Spektrum von Tätigkeiten außerhalb der Universität (u.a. Kultur- und Wissenschaftsmanagement, Projektmanagement, Museumsarbeit, Erwachsenenbildung sowie Tätigkeiten im Presse- und Verlagswesen, in Bibliotheken und Archiven, in Wissenschaftsjournalismus und Wissenschaftspolitik, im höheren öffentlichen Dienst und in Forschungseinrichtungen).

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein. Erforderlich sind Latein- oder Griechischkenntnisse, die im Laufe des M.A.-Studiums erworben werden können. Nachzuweisen sind ferner Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache (Abiturzeugnis: fünfjähriger Unterricht ohne Abiturprüfung oder dreijähriger Unterricht mit Abiturprüfung; oder Bescheinigung Niveau B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens) sowie einer weiteren modernen oder dritten alten Fremdsprache. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- ggf. Nachweise über Auslandserfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Latein auf dem Niveau Latinum (Details s.o. unter "Zulassungsvoraussetzungen")
- Griechisch auf dem Niveau Graecums (Details s.o. unter "Zulassungsvoraussetzungen")
- eine moderne Fremdsprache auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zulassungsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.

- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Peggy H. Breitenstein
Institut für Philosophie
Zwätzengasse 9
07743 Jena

E-Mail: [p.h.breitenstein\[at\]uni-jena.de](mailto:p.h.breitenstein[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944146

Fax: +49 3641 944112

URL: <http://www.ifp.uni-jena.de/>

Beratung bezüglich des binationalen deutsch-italienischen M.A.-Programmes "Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie"

(in Details des Modulkatalogs, der Anmeldungen und Fristen, Organisation des Studiums in Jena etc.)

Johannes Korngiebel, M. A.

E-Mail:

Sprechzeit: nach Vereinbarung

URL:

http://www.ifp.uni-jena.de/Studium+_+Beratung/International+studieren+im+M_+A_+Philosophie.html

M.A. Politikwissenschaft

M.A. Politikwissenschaft

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Politikwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich (Zum **Sommersemester 2018** ist erstmals auch eine Bewerbung für das 1. Fachsemester möglich.)

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (SoSe 2018)

1. April bis 15. Juli (Bewerbungen, die bis zum 30. Juni eingehen, werden vor Ablauf der Bewerbungsfrist entschieden.)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Politikwissenschaft und Studiengänge mit einem starken politikwissenschaftlichen Schwerpunkt

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der zweijährige Masterstudiengang Politikwissenschaft bietet die Möglichkeit zu teildisziplinärer Spezialisierung und individueller Profilbildung. Seine offene Struktur eröffnet große Freiräume bei der Wahl von Studienschwerpunkten und erlaubt sowohl ein inhaltlich breit orientiertes Studium als auch eine starke Konzentration auf einzelne Themenfelder der Politikwissenschaft. Eine fachübergreifende Annäherung an Forschungsproblematiken und -methoden wird durch einen transdisziplinären Ergänzungsbereich mit Modulen benachbarter Fächer (der Philologien, Philosophie, Geschichte, Soziologie, Kommunikationswissenschaft, Erziehungswissenschaft u.a.) ermöglicht.

Besonderheiten: Als Spezialisierungsbereiche innerhalb des M.A. Politikwissenschaft stehen zur Auswahl:

- Außenpolitik und Internationale Beziehungen
- Europäische Studien
- Internationale Organisationen und Globalisierung
- Politische Systeme
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Vergleichende Politikwissenschaft

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnet sich neben der Möglichkeit einer weiteren Qualifizierung im Wissenschaftssystem (Promotion) ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern, insbesondere in den politiknahen Bereichen

- a.) der Medien und Publizistik,
- b.) der Parteien und Verbände,
- c.) der zivilgesellschaftlichen, kirchlich-religiösen, entwicklungspolitischen und internationalen Organisationen,
- d.) der öffentlichen Verwaltungen,

- e.) der freien Wirtschaft,
- f.) der Politikberatung und
- g.) der politischen Bildung.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens 2,5 betragen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung sind mindestens 140 ECTS im Erststudium nachzuweisen. Erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (DSH-2 oder Äquivalent) und der englischen Sprache (Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent). Die Nachweispflicht der Englischkenntnisse entfällt für Bewerber, die Ihre HZB oder ihren letzten Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben oder einen einjährigen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland absolviert haben.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten

Sprachkenntnisse:

- Nachweise über gute Englischkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter Zugangsvoraussetzungen)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

apl. Prof. Torsten Oppelland
Institut für Politikwissenschaft
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

E-Mail: [torsten.oppelland\[at\]uni-jena.de](mailto:torsten.oppelland[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 945403
Fax: +49 3641 945493

Institut für Politikwissenschaft
Dr. Sven Leunig
Studienfachberatung
Carl-Zeiß-Str. 3 (447)
07743 Jena

E-Mail [studienberatungpw\[at\]uni-jena.de](mailto:studienberatungpw[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 - 945434
Fax: +49 3641 - 945432
Termine nach Vereinbarung per Mail
URL: <http://powi.uni-jena.de/studiengaenge/>

M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt

M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Romanistik

Ausrichtung: berufs- und forschungsorientiert

Unterrichtssprache: In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen i.d.R. Deutsch, im Profil Latino-Amerikastudien daneben Englisch und ggf. Spanisch; in den sprachpraktischen und landes-/kulturkundlichen Veranstaltungen die jeweilige romanische Sprache.

Immatrikulation: i.d.R. zum Wintersemester (Sommersemester ggf. möglich)

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Erster berufsqualifizierender Abschluss in Romanistik bzw. andere erste berufsqualifizierende Abschlüsse mit mindestens einem romanistischen Teilgebiet im Kern- oder Ergänzungsfach (mit mind. 60 LP).

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Studiengang beruht auf dem Selbstverständnis der Romanistik als der Wissenschaft, die sich mit den aus dem Lateinischen entstandenen romanischen Sprachen und den in diesen Sprachen verfassten Literaturen und Kulturen beschäftigt. Über seine dreifache Profilbildung ("Latino-Amerikastudien", "Mittelmeerstudien" und "Romanische Studien") widmet er sich jedoch nicht nur den durch Romanisierung entstandenen europäischen Sprachgebieten, sondern beschäftigt sich zugleich mit den durch Kolonisation hinzugekommenen Räumen außerhalb Europas und dem Mittelmeerraum als der Schnittstelle der christlichen-romanischen und der islamisch-arabischen (und auch der jüdischen) Kultur. Gerade in einer globalisierten Welt fungiert der Studiengang somit als Schaltstelle, über die traditionelles Fachwissen mit neueren Ansätzen zu einem interdisziplinär erarbeiteten, inter- und transkulturell ausgerichteten Kulturverständnis verbunden wird, das auf der vertieften Beschäftigung mit mehreren Einzelkulturen basiert.

Besonderheiten: Die Konzeption des Studiengangs lässt es zu, sich entweder, im Profil "Romanische Studien", auf eine eher klassische Romanistik zu konzentrieren oder aber in den beiden regionalen Profilen ("Latino-Amerikastudien" und "Mittelmeerstudien") den Schwerpunkt auf ein zentrales Areal der romanischen Welt zu legen und in einem Wahlpflichtbereich die interdisziplinäre Verflechtung dieses Areals in das romanistische Studium zu integrieren.

Für den M.A. ist ein mindestens sechswöchiges, fachlich einschlägiges Praktikum oder ein mindestens einsemestriger Studienaufenthalt im Ausland verpflichtend.

Berufliche Perspektiven: Die Anwendung der im M.A. "Romanische Kulturen in der modernen Welt" erworbenen Methoden, Fähigkeiten und Kenntnisse eröffnet den Absolventinnen und Absolventen ein breites Spektrum beruflicher Tätigkeiten: Neben dem Einstieg in eine universitäre Laufbahn sind dies Tätigkeitsfelder in Wirtschaft und öffentlichem Dienst (Unternehmen, Tourismus, Journalismus/Medien, Museums- und Ausstellungswesen, Erwachsenenbildung, Kulturvermittlung in interkulturellen und interkulturellen Einrichtungen).

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang Romanische Kulturen in der modernen Welt ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit der Mindestnote "gut" und mit mindestens einem romanistischen Teilgebiet als Kern- oder Ergänzungsfach (bzw. mindestens 60 LP).

Voraussetzung für das Masterstudium Romanische Kulturen in der modernen Welt ist das Latinum im Profil "Romanische Studien". In den Profilen "Latino-Amerikastudien" und "Mittelmeerstudien" sind Kenntnisse im Lateinischen (zum Nachweis vgl. Studienordnung §3, Abs. 1) nachzuweisen.

Es gelten weiter folgende Sprachanforderungen (Nachweis i.d.R. durch entsprechende Modulprüfungen aus Bachelorstudiengängen oder durch eine Einstufungsprüfung): Für das Studium des Profils "Latino-Amerikastudien" der Nachweis von Sprachkenntnissen in Spanisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER); Kenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (vorzugsweise Französisch oder Portugiesisch auf [mind.] Niveau A2 [GER]); Englisch auf Niveau B1 (GER) (oder Nachweis Abschluss 10. Klasse bzw. 4 Lernjahre).

Für das Studium des Profils "Mittelmeerstudien" der Nachweis von Sprachkenntnissen in mindestens einer romanischen Sprache auf Niveau B2 (GER); Kenntnisse in einer weiteren romanischen oder Mittelmeer-Sprache auf (mind.) Niveau A2 (GER); Englisch auf Niveau B1 (GER) (oder Nachweis Abschluss 10. Klasse bzw. 4 Lernjahre).

Für das Studium des Profils "Romanische Studien": der Nachweis von Sprachkenntnissen in einer romanischen Sprache auf Niveau B2 (GER); Kenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache auf (mind.) Niveau A2 (GER).

Ausländische Studienbewerber nicht-deutscher Muttersprache müssen Kenntnisse auf dem Niveau der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH, Stufe 2), Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF, 4 mal TDN 4) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (z.B. Kleines deutsches Sprachdiplom) nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung

- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in Latein (Details s.o. unter Zugangsvoraussetzungen)
- weitere Fremdsprachennachweise entsprechend der Studienordnung §2,2 (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan (Profilrichtung Latino-Amerikastudien)

Modulkatalog und Musterstudienpan (Profilrichtung Mittelmeerstudien)

Modulkatalog und Musterstudienplan (Profilrichtung Romanische Studien)

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Friedrich-Schiller-Universität
Institut für Romanistik
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

Prof. Dr. Claudia Hammerschmidt
Latino-Amerikastudien
Tel.: +49 3641 44621
E-Mail: [Claudia.Hammerschmidt\[at\]uni-jena.de](mailto:Claudia.Hammerschmidt[at]uni-jena.de)

Prof. Dr. Rainer Schlösser
Mittelmeerstudien
Tel.: +49 3641 44641
E-Mail: [Rainer.Schoesser\[at\]uni-jena.de](mailto:Rainer.Schoesser[at]uni-jena.de)

Prof. Dr. Edoardo Costadura
Romanische Studien

Tel.: +49 3641 44611

E-Mail: [edoardo.costadura\[at\]uni-jena.de](mailto:edoardo.costadura@uni-jena.de)

URL: <http://www.romanistik.uni-jena.de/>

M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen

M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien (Bereich Slawistik)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Sommer- und Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Slawistik bzw. je nach angestrebter Profilbildung mindestens ein einschlägiges Ergänzungsfach (z.B. Südosteuropastudien, Geschichte, Politikwissenschaft, Kulturmanagement oder Kaukasiologie)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Den Studiengang Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen kann man in drei Profilen studieren:

- Slawistik - Schwerpunkt Ost
- Slawistik - Schwerpunkt Süd
- Kulturstudien Osteuropas.

Der Studiengang mit dem Profil Slawistik - Schwerpunkt Ost hat zum Ziel, vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Sprache, Literatur und Kultur Russlands sowie der jeweiligen slawischen Länder in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen zu vertiefen. Russisch gehört als primärer Bereich zum Grundbestand des Programms. Darüber hinaus sind Spezialisierungen in den Bereichen Polnisch/Tschechisch (sekundär) und Bulgarisch bzw. Serbisch/Kroatisch (sekundär) möglich.

Ziel des Studiengangs mit dem Profil Slawistik - Schwerpunkt Süd ist der Erwerb fundierter Kenntnisse der Literaturen, Sprachen und Kulturen der Südslawen in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen (fokussiert auf Serben, Montenegriner, Kroaten, Bosnier und Bulgaren), unter Berücksichtigung ihrer vielfachen literarischen, sprachlichen und kulturellen Wechselbeziehungen mit anderen Ethnien auf der Balkanhalbinsel. Durch das Studium sollen Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Arbeit, zu komparatistischen und interdisziplinären Herangehensweisen und die Anwendung dieser Fähigkeiten auf Themen und Fragestellungen des Faches erworben werden. Ein besonderer Akzent wird auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen gelegt. Russisch gehört als sekundärer Bereich zum Grundbestand des Programms.

Das Profil Kulturstudien Osteuropas vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden im Umgang mit slawischer Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft sowie mit der Geschichte des osteuropäischen Raumes. Zur weiteren sprachlichen Spezialisierung stehen neben Russisch als Hauptsprache Polnisch, Tschechisch und Georgisch zur Wahl.

In einem breit angelegten Wahlpflichtbereich können die Studierenden weitere Kenntnisse aus den Bereichen Politikwissenschaft, Kulturmanagement, Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Kaukasiologie und Russisches Recht erwerben.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen des Masterstudiengangs können sich um eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (Promotion) bemühen oder eine Tätigkeit insbesondere in den Bereichen Medien (Verlagswesen, Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive), Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit, in international tätigen Unternehmen, in überstaatlichen, einzelstaatlichen bzw. nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen sowie im Tourismus ausüben.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein.

Sprachvoraussetzungen für das Studium im Profil Slawistik - Schwerpunkt Ost sind Kenntnisse im Russischen auf dem Niveau B1 gemäß des Europäischen Referenzrahmens und/oder auf dem Niveau A2 einer zweiten slawischen Sprache.

Sprachvoraussetzungen für das Studium im Profil Slawistik - Schwerpunkt Süd sind Kenntnisse in mindestens einer südslawischen Sprache auf dem Niveau A2/B1 gemäß des Europäischen Referenzrahmens und/oder auf dem Niveau B2 einer zweiten slawischen Sprache

Sprachvoraussetzungen für das Studium im Profil Kulturstudien Osteuropas sind Lesekenntnisse in mindestens einer der vertretenen Sprachen (Russisch, Polnisch, Tschechisch, Georgisch).

Bewerbung nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2 oder TestDaF 4x4.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- weitere Fremdsprachen-Nachweise (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
 - ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
 Ernst-Abbe-Platz 8
 07743 Jena
 E-Mail: [inst-slaw-kauk\[at\]uni-jena.de](mailto:inst-slaw-kauk[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 944700

Studienfachberater

Prof. Dr. Jirina van Leeuwen-Turnovcová
 Ernst-Abbe-Platz 8
 07743 Jena
 E-Mail: [jirina.v.lee\[at\]uni-jena.de](mailto:jirina.v.lee[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 944720

URL: www.slawistik.uni-jena.de/index.php/master-14.html

M.A. Soziologie

M.A. Soziologie

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Soziologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich (Zum **Sommersemester 2018** ist erstmals auch eine Bewerbung für das 1. Fachsemester möglich.)

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

1. Dezember bis 15. Januar (SoSe 2018)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Soziologie bzw. verwandte Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte:

Der Masterstudiengang "Soziologie" in Jena bietet Ihnen ein sehr forschungsnahes und interessengeleitetes Studium im Umfeld national und international vernetzter Forschungsprojekte, u.a. der DFG KollegforscherInnengruppe Postwachstumsgesellschaften.

Im Studium werden elaborierte qualitative und quantitative Methodenkenntnisse der empirischen Sozialforschung vermittelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eigene Forschungserfahrungen in den Veranstaltungen zur "Forschungspraxis" zu sammeln. Mit den Möglichkeiten zur Schwerpunktbildung und der interdisziplinären Verzahnung mit anderen Studiengängen wird eine individuelle und flexible Studiengestaltung ermöglicht.

Eine Vertiefung in den beiden Schwerpunkten Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt oder Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen ist möglich.

Inhaltliche Schwerpunkte Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt:

Strukturen und Wandel moderner Arbeitsgesellschaften, Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen, Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion sowie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft und Konflikte um Arbeit

Inhaltliche Schwerpunkte Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation:

aktuellen Forschungen in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), auseinanderzusetzen.

Weitere Forschungsschwerpunkte am Institut:

- Wirtschafts-, Arbeits- und Organisationssoziologie;
- Arbeitsmarkt- und Sozialpolitikanalyse;
- Sozialstrukturanalyse und Ungleichheitsforschung;
- Nachhaltigkeits- und Postwachstumsforschung

Besonderheiten: Sie haben die Möglichkeit über zahlreiche Kooperationsbeziehungen mit internationalen Partnerinstituten ein Auslandsstudium im europäischen oder außereuropäischen Ausland zu studieren.

Dem Fach Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität wurde die "Exzellenz in Forschung und Lehre" wiederholt durch Wissenschaftsratings- und rankings bestätigt.

Berufliche Perspektiven:

Die Tätigkeit der Soziologin bzw. des Soziologen ist durch ein breites Kompetenzfeld gekennzeichnet. Wichtig ist dabei eine eigenständige und praxisnahe Kompetenzentwicklung auch über das Studium hinaus.

Berufliche Einsatzgebiete im außeruniversitären Bereich sind: Sozial- und Marktforschung, statistische Abteilungen, wissenschaftliche Referententätigkeiten, Organisations- und Personalwesen, Öffentlichkeits-, Kultur- und Medienarbeit, Werbung und Marketing, Erwachsenenbildung, Projektmanagement, Beratungs- und Planungstätigkeiten in Wirtschaft, Politik, Gesundheits- und Sozialwesen.

Wissenschaftliche Perspektiven in der Graduierten-Ausbildung gibt es am Institut für Soziologie über zahlreiche Forschungsprojekte sowie an der Universität in der Jenaer Graduierten-Akademie.

Zugangsvoraussetzungen: Die Bewerber müssen ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache ausweislich des Abiturzeugnisses (Unterricht in den Klassen 5-10 oder 7-12 jeweils ohne Abiturprüfung oder Unterricht in den Klassen 9-12 mit Abiturprüfung) oder in Form einer Bescheinigung gemäß Europäischer Referenzrahmen (Niveau B2) nachweisen. Ggf. ist der Nachweis fachspezifischer Leistungen in der Soziologie (oder äquivalente Leistungen in einem anderen Fach einschließlich Leistungen in den Methoden der empirischen Sozialforschung zu erbringen. Eine Zulassung mit Auflagen bzgl. nachträglich zu erwerbender Qualifikationen ist in Ausnahmefällen möglich.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- Nachweise über ausreichende Kenntnisse des Englischen auf dem Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Herr Dr. Erik Hirsch
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 2
07743 Jena

E-Mail: [erik.hirsch\[at\]uni-jena.de](mailto:erik.hirsch[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 (0)3641 945532

Fax: +49 (0)3641 945522

Studentische Ansprechpartnerin:

Juliana Möckel
E-Mail:

URL: www.sociologie.uni-jena.de/MasterSoziologie.html

M.A. Sportwissenschaft

M.A. Sportwissenschaft

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Sportwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Hochschulabschluss Sportwissenschaft oder gleichwertige Studiengänge (Bewerbungen aus anderen Studiengängen sind prinzipiell möglich)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Sowohl im gesundheits- als auch im leistungsfördernden Kontext werden Kenntnisse in einem breiten Spektrum diagnostischer Möglichkeiten und Methoden zur Verbesserung oder Erhaltung der Bewegungsfähigkeit erworben. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Fachtheorie, Methodologie und Methodik der sportwissenschaftlichen Teilgebiete (Angewandte Sportwissenschaft, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie und -motorik, Sportökonomie, Sportpädagogik) sowie deren Integrationsbereiche.

Besonderheiten:

- erweiternde qualifizierende und vertiefte Ausbildung sowohl in den Bereichen "Bewegung und Leistung" als auch "Prävention und Rehabilitation"
- durch hohe Anzahl an Wahlpflichtfächern ist eine individuelle Ausrichtung möglich
- diese Wahlpflichtfächer existieren sowohl im praktischen Sektor ("Prävention" oder "Leistung") als auch hinsichtlich der theoretischen Ausrichtung (im Bereich "Gesundheit und Naturwissenschaften" als auch "Sozialwissenschaften")

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen des Masterstudiums stehen neben den auch für Bachelorabsolventen üblichen Tätigkeitsbereichen folgende Berufsfelder offen:

- Sporeteinrichtungen (z.B. Olympiastützpunkte, Bundes- und Landesleistungszentren)
- Einrichtungen zur Rehabilitation (z.B. Kur- und Bäderwesen, ambulante Rehabilitationszentren, psychiatrische bzw. psychosomatische bzw. orthopädische Kliniken, vorschulische Einrichtungen, Frühförderstellen und Förderzentren, Behindertensporteinrichtungen)
- Einrichtungen zur Lehre, Forschung und Betreuung (z.B. Lehrinrichtungen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Sportvereine, speziellen Betreuungseinrichtungen wie Altenheime, Behinderteneinrichtungen)
- Sozialeinrichtungen (z.B. Gesundheitszentren insbesondere im Bereich Orthopädie, Neurologie, Psychologie, Rehabilitationskliniken bzw. -zentren)

- Bereiche der Geräte- und Instrumentenentwicklung (insbesondere Fitnessgeräteindustrie, Sportschuhindustrie, Sportgeräte)
- Wirtschaftsunternehmen (z.B. Arbeitsmedizin, Arbeitswissenschaft, Möbelindustrie, Fahrzeugindustrie)
- Wissenschaftliche Einrichtungen (z.B. Sportwissenschaftliche Institutionen, Bio- und Ingenieurwissenschaften)
- aufbauendes Promotionsstudium; wissenschaftliche Laufbahn

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums ist ein Bachelorabschluss oder Äquivalent im sportwissenschaftlichen Bereich (mindestens 120 LP im Fach Sport). Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien in der Rangfolge: 1. Abschlussnote, 2. wissenschaftliche Leistungen, 3. fachlich relevante Berufstätigkeit und/oder besondere sportliche Leistungen. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2, TestDaF 4x4 oder einen äquivalenten Sprachnachweis. Alle Studienleistungen des qualifizierenden Bachelorabschlusses inklusive der Bachelorarbeit müssen bis spätestens zum Studienbeginn des Bewerbungsjahres erfüllt sein.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit min. 120 LP und der Angabe einer Durchschnittsnote (durch Prüfungsamt bestätigt)
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- ggf. Nachweise über besondere sportliche Leistungen
- Bewerber aus nicht-sportwissenschaftlichen Studiengängen: ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für ein sportwissenschaftliches Studium

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei**, **Vietnam** oder aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung**: **VR China (gaokao (??))**, **Türkei** (z.B.. YGS-LYS), **Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test), und **Vietnam**

Studienordnung
Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Christian Wick
Institut für Sportwissenschaft
Lehrstuhl Sportmedizin
Wöllnitzer Straße 42
07749 Jena

E-Mail: [hans-christian.wick\[at\]uni-jena.de](mailto:hans-christian.wick[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 945638/650

Fax: +49 3641 945652

URL: www.spowi.uni-jena.de/Studium+_+Lehre/Studienfachberatung.html

M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients

M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Bereich Orientalistik)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: "Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients mit Schwerpunkt Altorientalistik" oder gleichwertige Abschlüsse.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der MA-Studiengang "Sprachen und Kulturen des alten Vorderen Orients" baut konsekutiv auf dem BA "Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients mit Schwerpunkt Altorientalistik" auf und ist forschungsorientiert. Die im BA-Studium erworbenen Grundkenntnisse werden im Verlauf des MA-Studiengangs erweitert, vertieft und exemplarisch auf spezifische wissenschaftliche Fragestellungen angewandt. Der Studiengang wird im Verbund mit den Universitäten Leipzig und Halle durchgeführt.

Der zeitliche, geographische und inhaltliche Rahmen ist, noch deutlicher als im BA-Studium, durch die Keilschrift bestimmt, die für eine Vielzahl genetisch und typologisch unterschiedlicher Sprachen benutzt wurde: Sumerisch, Akkadisch, Hethitisch, Elamisch, Hurritisch, Urartäisch u.a. In diesem Rahmen existierten auch Sprachen und Literaturen, die in anderen Schriftsystemen (hethitisch-luwische Hieroglyphen, nordwestsemitische Alphabete, altpersische Keilschrift, ägyptische Schriften) aufgezeichnet wurden. Sie sind wenigstens teilweise ebenfalls Gegenstand des Studiengangs. Dieser umfasst also das traditionell "Assyriologie" oder "Altorientalistik" genannte Fachgebiet und berührt bzw. überlappt sich mit den traditionellen Disziplinen der Vorderasiatischen Archäologie, Ägyptologie, Semitistik, Alttestamentlichen Wissenschaft und Indogermanistik.

Daher umfasst der Modulkatalog des Studienganges ebenfalls Module aus der Vorderasiatischen Archäologie und der Ägyptologie. Der praktische Umgang mit Keilschrifttexten wird anhand von Originalen der Hilprecht-Sammlung gelehrt.

Besonderheiten: Dieser Studiengang bietet einen breit angelegten Wahlpflichtbereich. Es können neben Modulen in Jena auch Module in Leipzig (Akkadische Sprache und Literatur, etc.) und Halle (Grundmodul Vorderasien) besucht werden. Der praktische Umgang mit Keilschrifttexten wird anhand von Originalen der Hilprecht-Sammlung gelehrt.

Berufliche Perspektiven: Die im Studium erworbenen sprachlichen, kulturwissenschaftlichen und interdisziplinären Kompetenzen qualifizieren u.a. für folgende Berufsfelder: Journalismus, Tourismus (Studienreisen), Erwachsenenbildung, Bildungsmanagement, höheres Bibliotheks- und Archivwesen, diplomatischer Dienst. Seinen spezifischen Inhalten entsprechend bildet der MA-Studiengang jedoch auch die Grundlage für eine konsekutive Promotion und eine wissenschaftliche Laufbahn.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein und mindestens 60LP aus dem Bereich Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients oder Altorientalistik vorweisen. Für das Studium sind Französisch- und Englischkenntnisse notwendig. Altgriechische und lateinische (sowie ggf. italienische, russische und spanische) Sprachkenntnisse sind wünschenswert. Ausländische Studienbewerber müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), TestDaF (4 mal TDN 4) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (Kleines deutsches Sprachdiplom) nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Manfred Krebernik
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients
Zwätzengasse 4
07743 Jena

E-Mail: [manfred.krebernik\[at\]uni-jena.de](mailto:manfred.krebernik[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944871

Fax: +49 3641 944872

URL:

<http://www.oriindufa.uni-jena.de/ISKVO/Institut/Lehrstuhl+f%C3%BCr+Altorientalistik.html>

M.A. Südosteuropastudien

M.A. Südosteuropastudien

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Slawistik, Historisches Institut, Institut für Romanistik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Südosteuropastudien, Geschichte, Slawistik (Schwerpunkt Süd), Romanistik/Rumänistik, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang Südosteuropastudien vermittelt die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem traditionellen interdisziplinären Wissenschaftsfeld. Die Studierenden sollen zu selbstständigem, problemorientiertem und kritischem Umgang mit Inhalten, Methoden und Fragestellungen des Faches angeleitet werden. Sie werden in die Lage versetzt, komplexe Zusammenhänge zu erkennen, zu bewerten und darzustellen. Sie erwerben ein weit gefächertes Fakten- und Methodenwissen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in:

- Methoden der Geschichtswissenschaft,
- Methoden der modernen Linguistik sowie der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft,
- Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft,
- Nationalismus- und Ethnizitätsforschung,
- Fragestellungen und Methoden der Europäischen Ethnologie und Sozialanthropologie,
- komparatistischen und interdisziplinären Fragestellungen sowie deren Bearbeitungsweisen.

Besonderheiten: Kerndisziplinen an der Universität Jena sind Südslawistik, Rumänistik und Osteuropäische Geschichte. Andere etablierte Fächer sind am Lehrprogramm beteiligt, insbesondere die Politikwissenschaft und die Religionswissenschaft. Die Studienschwerpunkte können individuell gewählt werden. Die Studierenden verschaffen sich durch ein Auslandsteilstudium bzw. ein Praktikum im südosteuropäischen Sprachraum eine Abrundung ihrer Kenntnisse. Aufbauend auf den Sprachkenntnissen aus dem Bachelor werden im Master zwei Sprachen - Bulgarisch, Bosnisch/Kroatisch, Rumänisch,

Albanisch, Neugriechisch, Ungarisch und/oder Türkisch - im Rahmen der sprachpraktischen Module der beteiligten philologischen Disziplinen besucht. Dabei sind 10 ECTS in der gewählten südosteuropäischen Schwerpunktsprache (Bosnisch/Kroatisch, Bulgarisch oder Rumänisch) zu belegen.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen bringen neben den fachspezifischen wissenschaftlichen Fähigkeiten die kommunikativen Fertigkeiten der Wissenschaftsdarstellung in der Öffentlichkeit sowie aktive Kenntnisse südosteuropäischer Sprachen mit und können durch die Möglichkeiten eines Auslandssemesters auch die heute geforderten praktischen Erfahrungen und Landeskennnisse nachweisen. Damit sind die Abgänger des Studiengangs neben der berufsbefähigenden Ausbildung für Tätigkeiten in vielen Bereichen im südosteuropäischen Raum wie bei internationalen politischen und kulturellen Organisationen gut gerüstet.

Der Masterstudiengang qualifiziert zugleich für ein aufbauendes geisteswissenschaftliches Promotionsstudium, insbesondere in Südosteuropastudien an der FSU Jena sowie an anderen Universitäten im In- und Ausland.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein. Es werden aktive Kenntnisse mindestens einer südosteuropäischen Sprache (Bulgarisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, Rumänisch, Ungarisch, Griechisch (modern), Türkisch, Albanisch) auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt. Ausländische Studienbewerber (nicht-deutscher Muttersprache) müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), TestDaF (4 mal TDN 4) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (Kleines Deutsches Sprachdiplom) nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens einer südosteuropäischen Sprache auf Niveau A2 gem. Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr),

Studienordnung
Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Thede Kahl
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

E-Mail: [thede.kahl\[at\]uni-jena.de](mailto:thede.kahl[at]uni-jena.de)
Te.: +49 3641 944725

URL: <http://www.slawkauk.uni-jena.de/Studium/Master.html> und
www.histinst.uni-jena.de/Studium/Master/S%C3%BCdosteuropastudien.html

M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte

M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Kunst- und Kulturgeschichte (Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:
Volkskunde/Kulturgeschichte oder entsprechende Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Volkskunde/Kulturgeschichte besteht aus den Teilfächern Volkskunde und Kulturgeschichte. Volkskunde ist eine kulturwissenschaftliche Disziplin, die sich den Lebensformen der Menschen zuwendet, vornehmlich im Bereich der eigenen (regionalen, deutschsprachigen) Kultur. Volkskunde ist ein empirisches Fach mit qualitativen Methoden und hermeneutisch-interpretativen Arbeitsweisen. Im Zentrum ihres Interesses steht die Populär- und Alltagskultur in ihren mündlichen und schriftlichen Tradierungen, ihren Bildern, Symbolen, Zeichen. Die Jenaer Kulturgeschichte befasst sich schwerpunktmäßig mit der europäisch-abendländischen Kultur. Die Kulturgeschichte gewinnt ihre Erkenntnisse in methodisch verantworteter Weise aus Quellen, unter denen traditionell Schriftquellen an erster Stelle stehen, die im Rahmen einer fortschreitenden Kulturwissenschaft zunehmend durch Sachrelikte, Bildquellen, musikalische Überlieferung ergänzt werden.

Besonderheiten: Dieser interdisziplinäre Studiengang wird derzeit nur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena angeboten. Das Fachgebiet Volkskunde (Empirische Kulturwissenschaft) bietet Lehrveranstaltungen zu folgenden Themenkomplexen an: Methoden und Felder der Volkskunde, Kultur und Lebensweise, Regionalkulturen und Alltagswelten und empirische Forschung. Einschlägige Exkursionen ergänzen das Lehrprogramm. Das Fachgebiet Kulturgeschichte bietet Lehrveranstaltungen zu folgenden Themenkomplexen an: Kulturtheorien, Methoden und Felder der Kulturgeschichte, europäische Kulturgeschichte, Institutionen und Medien.

Berufliche Perspektiven: Der M.A.-Studiengang Volkskunde/Kulturgeschichte führt zu einem höher qualifizierten beruflichen Einstieg in außeruniversitäre Berufsfelder und zu einem wissenschaftlich fortgeschrittenen Niveau im Bereich der höheren akademischen

Ausbildung (mit der Promotion als nächstem Ziel).

Zugangsvoraussetzungen: Ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss (B.A.) im Fach Volkskunde/Kulturgeschichte als Kern- oder Ergänzungsfach. Im Falle eines Studienortwechsels wird der Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten nach dem "European Credits Transfer and Accumulation System" (ECTS) in Volkskunde/Kulturgeschichte bzw. einem diesem Studiengang entsprechenden Fach gefordert.

Weitere Zugangsvoraussetzung(en) ist/sind die Sprache(n) Latein sowie eine moderne europäische Fremdsprache, alternativ dazu zwei moderne europäische Fremdsprachen, mit Nachweis über das Abiturzeugnis oder durch die Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen. Im Falle eines Wechsels der Hochschule werden ggf. weitere zu erwerbende Qualifikationen ggf. weitere Voraussetzungen per Bescheid festgelegt. Über die Aufnahme in den Studiengang entscheidet der Masterausschuss.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten/Auslandserfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen: Entweder Latein Niveau Latinum + 1 moderne Fremdsprache auf Niveau A2 oder alternativ 2 moderne Fremdsprachen auf Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Michael Maurer
Professur für Kulturgeschichte
Zwätzengasse 3
07743 Jena

E-Mail: [michael.maurer\[at\]uni-jena.de](mailto:michael.maurer[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944395
Fax: +49 3641 944392

Dr. Hedwig Herold-Schmidt
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften
Seminar für Volkskunde/Kulturgeschichte
Zwätzengasse 3
07743 Jena

E-Mail: [hedwig.herold-schmidt\[at\]uni-jena.de](mailto:hedwig.herold-schmidt[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944394

URL: www.vkkg.uni-jena.de/Studium.html

Master of Politics

Master of Politics

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Politikwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 31. Mai (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: B.A. Politikwissenschaft und Studiengänge mit einem starken politikwissenschaftlichen Schwerpunkt

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Studiengang "Master of Politics" ist ein Aufbaustudium, das eine Gesamtleistung von 60 Leistungspunkten (ECTS) umfasst. Das Studienangebot ist modular aufgebaut. Einzelne Module setzen sich aus Vorlesungen, Seminaren, Übungen, selbstständigen Studien und anderen Lehr- und Lernformen zusammen.

Das Studium soll den Kandidaten mit spezifischen Problemen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der deutschsprachigen politischen Theorie und Ideengeschichte sowie der deutschen Außenpolitik bzw. der Rolle der Bundesrepublik Deutschland in der internationalen Politik vertraut machen und seine Kenntnisse wissenschaftlich vertiefen.

Das Studium setzt sich aus 5 Modulen zusammen. Von den Wahlpflichtmodulen

- Politische Systeme
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Vergleichende Politikwissenschaft
- Außenpolitik und Internationale Beziehungen *Europäische Studien
- Globalisierung
- Internationale Organisationen

sind zwei Module (je 10 LP) zu absolvieren

Zusätzlich sind zwei Forschungsmodule (15 LP) zu belegen. Die Masterarbeit umfasst 25 Leistungspunkte.

Besonderheiten: Dieser nicht konsekutive, einjährige Masterstudiengang richtet sich an im Ausland Graduierte, die sich einen fachspezifischen und forschungsorientierten Zugang zur hiesigen Wissenschaftskultur verschaffen oder diesen vertiefen möchten.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnet sich neben der Möglichkeit einer weiteren Qualifizierung im Wissenschaftssystem (Promotion) ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern, insbesondere in den politiknahen Bereichen

- a.) der Medien und Publizistik,
- b.) der Parteien und Verbände,
- c.) der zivilgesellschaftlichen, kirchlich-religiösen, entwicklungspolitischen und internationalen Organisationen,
- d.) der öffentlichen Verwaltungen,
- e.) der freien Wirtschaft,
- f.) der Politikberatung und
- g.) der politischen Bildung.

Zugangsvoraussetzungen: Erforderlich Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang ist ein überdurchschnittliches Studium an einer ausländischen Hochschule mit berufsqualifizierendem Abschluss (B.A.), vorzugsweise der Fachrichtung Politikwissenschaft, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 240 LP (ECTS). Erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (DSH). Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, entsprechend der Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

apl. Prof. Torsten Oppelland
Institut für Politikwissenschaft
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

E-Mail: torsten.oppelland@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 945403
Fax: +49 3641 945493

Institut für Politikwissenschaft
Dr. Sven Leunig
Studienfachberatung
Carl-Zeiß-Str. 3 (447)
07743 Jena

E-Mail studienberatungpw@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 - 945434
Fax: +49 3641 - 945432
Termine nach Vereinbarung per Mail

URL: <http://www.powi.uni-jena.de/studium/studiengaenge/master-of-politics.html>